



*fabelhaft sächsisch*

# GELLERTSTADTBOTE

INFORMATIONSBLETT DER GROSSEN KREISSTADT HAINICHEN

Jahrgang 36 ● Sonnabend, 14. Februar 2026 ● Nummer 2



**Neujahrsempfang am 16.01.2026 im Goldenen Löwen in Hainichen – ein Rückblick**



Anzeige(n)

| Erscheinungs-<br>tag | Redaktions-<br>schluss |
|----------------------|------------------------|
| 28.02.2026           | 16.02.2026             |
| 14.03.2026           | 02.03.2026             |
| 04.04.2026           | 19.03.2026             |

## AUS DEM STADTGESCHEHEN

### Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

nachdem im ersten Gellertstadtbote 2026 an dieser Stelle meine Ansprache vom Neujahrsempfang stand (Bilder dazu gibt es in der heutigen Ausgabe), werde ich Sie ab sofort wieder in gewohnter Art und Weise über aktuelle Dinge im Stadtgeschehen informieren.

### Nachtrag zum Artikel „Kindersegen zum Jahreswechsel in Hainichen“

Es ist mehr als erfreulich, dass „zwischen den Jahren“ eine ganze Reihe Kinder das Licht der Welt erblickt haben.

Ausführlichere Informationen darüber finden Sie in einem separaten Artikel. Neben den drei abgebildeten Babys und den erwähnten Mattheo Lerner, der am 5.1. das Licht der Welt erblickte, kommt mit Finn Theodor Lauterbach ein weiteres Jahresanfangskind hinzu. Wir haben von seiner Geburt, die am 4.1. war, erst später erfahren. Ganz herzlichen Glückwunsch an die stolzen Eltern Anja Lauterbach und Sebastian Nieke.

Am 18.1. schaute zur Geburt von Leano Demmler der Storch gleich nochmal in unserer Stadt vorbei. Auch am 19.1. und 22.1. sind nach meiner Kenntnis Hainichener Babys auf die Welt gekommen. Mithin also 5 neue Erdenbürger in den ersten 22 Tagen des Jahres, zusätzlich zum „Heiligabendbaby“ und dem „Silvesterbaby“. Allen neuen Hainichenern „willkommen in unserem schönen Hainichen“ und den stolzen Eltern „herzlichen Glückwunsch“.

In punkto „Babysegen“ hat das Jahr also schon mal sehr gut in Hainichen angefangen. Wollen wir hoffen, dass dies weiterhin so anhält und es ein gutes Omen für 2026 ist.

### Die erste Stadtratssitzung 2026 findet am 25.2. im Goldenen Löwen statt



Zur ersten Stadtratssitzung im neuen Jahr wollen wir den Doppelhaushalt 2025/2026 beschließen. Eigentlich war der Sitzungstermin am 4.2. geplant gewesen. Da es jedoch Unstimmigkeiten mit der Rechtsaufsicht bezüglich der Auslegungsfristen gab, haben wir

uns entschieden, den Haushalt sicherheitshalber Mitte Januar noch einmal auszulegen und den Termin der Ratssitzung um 3 Wochen zu verschieben. So gibt es zumindest im Fall des Beschlusses Rechtssicherheit.

Zur Gemeinsamen Sitzung der Ortschaftsräte am 20.1.2026 im Ratssaal wurde dem Stadtrat von einem Großteil der Ortschaftsräte die Empfehlung ausgesprochen, dem Werk zuzustimmen.

Die zweite Stadtratssitzung in diesem Jahr findet übrigens am 18.3. statt. Dann mit der einmal im Quartal auf der Tagesordnung stehenden Einwohnerfragestunde.

### Das DRK wird wahrscheinlich das ehemalige Landratsamt auf der Gabelsbergerstraße erwerben und zu einem DRK-Zentrum mit vielfältigen Aufgaben ausbauen

Zur letzten Stadtratssitzung des alten Jahres am 10.12. waren die beiden DRK Vorstandsmitglieder Jörg Hirschel und Annette Wüchner zu Gast und haben die Pläne für das ehemalige Landratsamt/ den früheren Jobcenter auf der Gabelsbergerstraße vorgestellt.

Nachdem dieses Gebäude vor rund 10 Jahren eine Generalsanierung erhielt, war dort für mehrere Jahre das Jobcenter für die Region Hainichen/Mittweida/Frankenberga untergebracht. Nach dem Umzug nach

Mittweida in die frühere Baumwollspinnerei stand das Gebäude für mehrere Jahre leer. Ursprünglich war geplant gewesen, die Straßenbauverwaltung des Landkreises dort unterzubringen, um Synergieeffekte mit der in Hainichen beheimateten LIST zu erzielen. Diese Pläne wurden jedoch schon vor längerer Zeit durch den Landkreis verworfen.

2022 plante dieser, dort eine Flüchtlingsunterkunft einzurichten. Dagegen hatte ich entschiedenen Widerstand angekündigt. Nicht, weil wir die Betreuung dieses Personenkreises kategorisch ablehnen, sondern weil unsere Stadt mit dem Wohnprojekt Ottendorfer Hang 5 und der Flüchtlingsunterkunft in Mobendorf bereits eine im Landkreisvergleich hohe Anzahl an Asylbewerbern hat. Für diese müssen z. B. auch Kita- und Schulplätze freigehalten werden.

In den meisten mit Hainichen vergleichbaren Städten des Landkreises ist die Zahl Schutzsuchender im Vergleich zu Hainichen erheblich geringer. Mein damaliger Protest brachte mir ein paar unschöne Gespräche mit dem damaligen Landrat Dirk Neubauer ein, waren aber letztendlich erfolgreich.

Mit der geplanten künftigen Nutzung durch den DRK Kreisverband Döbeln-Hainichen kommt die Stadt ihrer sozialen Verantwortung nach und das Gebäude steht zudem nicht mehr länger leer. Bis es soweit ist, wird sicherlich noch das gesamte Jahr 2026 ins Land gehen.

Das DRK Döbeln-Hainichen e.V. hat derzeit ca. 600 ehrenamtlich Aktive und ca. 800 hauptberufliche Mitarbeiter. Es ist damit gleichzeitig einer der größten Arbeitgeber in unserer Region.

Auf der Gabelsbergerstraße soll ein „Zentrales DRK-Zentrum“ geschaffen werden. Bereits bestehende Leistungsangebote wie „Ambulante Angebote der Kinder- und Jugendhilfe“, „Inobhutnahme von Kindern“ als Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfe (unabhängig ob Deutsche oder Ausländer), der Ausbau von Beratungsangeboten (Arbeitsmarktmentoren, Migrationsberatung für Erwachsene) die DRK-Sozialstation, Ausbildung im Rettungsdienst und Pflege, Unterstützung des LEADER Projekts „Bewusstseinsentwicklung Erste Hilfe an Schulen“ sollen dort ebenso stattfinden, wie Leistungen, welche sich derzeit in der konzeptionellen Entwicklung befinden (Arbeit mit behinderten Menschen, begleitete Elternschaft im problematischen häuslichen Umfeld, Einrichtung einer Wohngruppe für Kinder mit Behinderung bzw. eine heilpädagogische Wohngruppe von Kindern und Jugendlichen mit Verhaltensproblemen, die rund um die Uhr betreut werden sollen).

Auch ein „Leuchtturm“ im Fall einer flächendeckenden Katastrophe mit Ausfall der Infrastruktur (Notstromversorgung) kann ebenfalls dort untergebracht werden.

Ich finde es äußerst positiv, dass das DRK schon in einer frühen Phase der Planungen auf unsere Stadt zukam und im öffentlichen Teil der Stadtratssitzung über die Pläne berichtet hat. Sobald die Sache konkreter wird, werde ich Sie informieren.

### Vielen Dank an den alten und neuen Stadtelternrat

Im Gellertstadtbote am 6.12.2025 informierte ich Sie darüber, dass Sebastian Obendorf und Andreas Wernicke zu den neuen Vorsitzenden des Stadtelternrats gewählt wurden. In diesem Zusammenhang möchte ich mich natürlich auch beim bisherigen Stadtelternrat, namentlich Lisette Dramert und Andreas Wernicke ganz herzlich für ihre engagierte Arbeit bedanken. Sie haben seit der Gründung dieses Gremiums Pionierarbeit geleistet





und dafür gesorgt, dass der Stadtelternrat in Hainichen eine feste Institution geworden ist und die Kontakte zwischen Elternschaft, Schulleitung und Stadtverwaltung intensiviert werden konnten.

## Wilde Müllablagerungen – zumeist in der Nähe von Altkleidercontainern



Ein Phänomen, welches im zu Ende gegangenen Jahr verstärkt auftrat, sind Müllablagerungen vor Altkleidercontainern. Diese Thematik hat 2025 enorm an Fahrt aufgenommen. Unsere Nachbarstadt Frankenberg hat

sich wegen der Heftigkeit der aufgetretenen Folgeerscheinungen sogar entschieden, überhaupt keine Altkleidercontainer mehr aufzustellen. Ich will ausdrücklich nicht ausschließen, dies perspektivisch auch in Hainichen so zu handhaben.

Wir müssen zudem feststellen, dass die Zusammenarbeit mit Firmen bei dieser Thematik, welche sich nicht in öffentlicher Hand befinden, in sehr vielen Fällen zu wünschen übrigließ. Bei Firmen, welche Altkleidertextilien sammeln, gibt es nach unserer Feststellung leider etliche „schwarze Schafe“.

Aufgrund von Umstrukturierung und gesetzlichen Änderungen auf Bundesebene, was das Sammeln von Alttextilien angeht, auf welche wir als Stadt aber keinen Einfluss haben, wurden zudem einige Container stillschweigend durch die Eigentümer entfernt. Aufgrund dieses Ungleichgewichts kommt es bei den verbliebenen Altkleidercontainern regelmäßig zu Überfüllungen, welche zu Lasten der Allgemeinheit gehen.

Am sinnvollsten ist es sicher, man sammelt künftig Alttextilien, wie andere Wertstoffe auch und fährt diese 1 bis 2mal im Jahr in den Wertstoffhöfen vorbei. Die nächsten Wertstoffhöfe befinden sich in Hohenlauff (Roßwein), Freiberg und Mittweida.

## Der Winter 2026 ist gefühlt der längste und intensivste seit Jahren

Zwischen Weihnachten und Ende Januar war in unserer Region gefühlt durchgängig Winter. Auch wenn es in punkto Schneemassen andere Regionen in Deutschland (Hamburg zum Jahreswechsel, Franken um den 25.1.) erheblich schlimmer erwischt hat als Mittelsachsen, brachten Schnee und Eis die üblichen Probleme mit sich.

Während die Firma Lenz seit vielen Jahren den Winterdienst zu unserer vollsten Zufriedenheit in den südlichen Stadtteilen (Cunnersdorf, Riechberg/Siegfried, Bockendorf, Eulendorf) versieht, gab es „zwischen den Tagen“ mehrere Beschwerden über den neuen Dienstleister im restlichen Stadtgebiet, die Firma Grünbau.

Nach meinem Dafürhalten hat sich die Zufriedenheit seither aber erheblich gebessert. Wir sind mit dem Unternehmen nochmal alle relevanten Straßen abgefahren. Eingaben können, wie bereits erwähnt, ab sofort rund um die Uhr per E-Mail unter Winterdienst@Hainichen.de geschickt werden. Die Firma Grünbau hat ebenfalls Zugriff auf diese Mailanschrift.

Einige Beschwerden erreichten mich, weil nach der Einschätzung mehrerer Personen die Radwege entlang der B169 und S201 zwischen Gersdorf, Falkenau und Hainichen Ende Dezember besser geschoben waren, als viele Straßen in der Stadt. Diese Radwege werden durch die Straßenmeisterei geschoben und haben mit den in Hainichen gebundenen Unternehmen für den Winterdienst nichts zu tun. Insofern traf die genannte Feststellung sicherlich in manchen Fällen zu.

## Herzliche Einladung zum Hainichener Fasching am 14.2. im HKK und am 1.3.2026 am Markt

Wenn Sie diese Ausgabe des Gellertstadtboten in Ihren Händen halten, liegt der Kinderfasching bereits hinter uns. Er fand am 8.2. statt und

hatte hoffentlich eine gute Resonanz. Am Tag des Erscheinens dieser Ausgabe findet im HKK-Vereinshaus der Hainichener Fasching 2026 statt. Beginn ist 20 Uhr. Das Motto „Herzblatt“ lässt viele Verkleidungen zu, sicherlich wird der heutige Valentinstag eine wichtige Rolle im Programm spielen. Herzliche Einladung.

Am 1.3.2026 bringt der HKK den am 11.11. eroberten Rathausschlüssel der Stadtverwaltung zurück. Mein 1. Stellvertreter Jan Held wird ihn für mich am Nachmittag des 1.3. in Empfang nehmen. Damit dies nicht ganz trocken über die Bühne geht, wird der HKK einen Getränkestand aufbauen. Kommen Sie an diesem Nachmittag zahlreich auf unserem Markt vorbei.



## Leider kein Ende des Tunnels in Sicht bei der insolventen Hainichener Wohnungs GmbH

Bekanntlich hat das Unternehmen im Vorjahr Insolvenz angemeldet. Seither gehen die HWG Mieter, viele wohnhaft in der Friedrich-Gottlob-Keller-Siedlung und am Ottendorfer Hang, durch schwere Zeiten. Da wird schon mal die Biotonne über Wochen nicht geleert und an den überfüllten Altkleidercontainern sammelt sich der Unrat zu Bergen.



Da gibt es keinen Ansprechpartner bei der Hausverwaltung und oft hat man den Eindruck, dass bei der Auswahl der Mieter ausschließlich finanzielle Interessen eine Rolle spielen. Dadurch ziehen langjährige Mieter entnervt aus. Der Leerstand in vielen Gebäuden ist nach meinem Kenntnisstand durch diese Misswirtschaft schwindelerregend hoch. Viele Nebenkostenabrechnungen lassen Zweifel ob ihrer Seriosität aufkommen.

Eine gute Hausgemeinschaft ist den Heuschrecken, als welche man die letzten Besitzer der HWG allesamt bezeichnen kann, völlig egal. Einziger Hoffnungsschimmer sind die zwei Hausmeister, die beide einen sehr guten Job machen, oft aber als Fußabstreifer für Dinge dienen müssen, für die sie absolut nichts können.

2008 waren wir, damals die Stadt Hainichen und die Gemeinden Striegalstal und Tiefenbach gezwungen, die HWG zu verkaufen, da wir in der Nachhaftung für die Altschulden standen. Ohne diesen Schritt, das gehört zur Wahrheit dazu, wären viele der in Hainichen in letzter Zeit umgesetzten Investitionen nicht möglich gewesen. Die ersten Besitzer vor 16 Jahren waren auch durchaus seriöse Bestandshalter. Aber vor ein paar Jahren ist die Situation komplett gekippt und es traten die Heuschrecken auf den Plan. Ausländische Investment- und Rentenfonds, die Geld der Kunden anlegen mussten und sich auf die Aussagen irgendwelcher Finanzjongleure verließen. Nach meiner Kenntnis war dies bei der HWG zuletzt ein französischer Versicherungskonzern. Dieser müsste jetzt eine Wertberichtigung im hohen zweistelligen Millionenwert durchführen und sich damit einen riesigen Fehler einstecken. Damit tut man sich aber offensichtlich sehr schwer. Dann könnte der Verkauf erfolgen und hier stünden durchaus seriöse Interessenten aus unserer Region parat, den Wohnungsbestand der HWG zu übernehmen, auszusortieren und ggf. sogar das eine oder andere Gebäude zurück zu bauen. Dies ist alles andere als leicht, da es zum Beispiel Contractingvereinbarungen bei der Energieversorgung und anderen Dingen gibt, mit welchem die Vorbesitzer versucht haben, Geld in die Kasse zu spülen. Ich stehe mit dem Insolvenzverwalter aus Hamburg in Kontakt.

Die Stadt Hainichen würde im Fall eines Erwerbs durch einen Bestandshalter aus der Region prüfen, ob wir in einer noch festzulegenden Form Mitverantwortung übernehmen können. Ich denke, dass hier 2026 eine Entscheidung fallen muss.

## Störche auf der Esse im Schulzentrum sind schön anzuschauen – aber auch nicht ungefährlich



Die Entscheidung einer Storchenfamilie, auf der Esse im Schulzentrum an der Gellertstraße ein Nest zu bauen, hat im Vorjahr für viel Freude und zahlreiche neugierige Blicke gesorgt. Allerdings mussten wir nach einer intensiven Prüfung feststellen, dass die

damit einhergehenden Gefahren nicht von der Hand zu weisen sind. So fielen regelmäßig Äste und andere Nestteile auf den darunter liegenden Schulhof, wo sich regelmäßig Kinder aufhalten. Die Fahrradständer sind unmittelbar unter der Esse angesiedelt. Die herabfallenden Fäkalien der Tiere bringen ebenfalls Gefahren mit sich. Daher haben wir uns in Absprache mit der Unteren Naturschutzbehörde entschieden, auf die Esse entsprechende Vorrichtungen anzubringen,

damit dort nicht wieder ein Storchennest entstehen kann. Da die Esse im Schulzentrum im Gegensatz zu den meisten anderen Storchennestern zudem noch in Betrieb ist und Abgase durch die Verbrennung der Holzpellets über diese nach oben steigen, war die gefundene Lokalität für das Storchennest an der Gellertstraße ohnehin nicht ideal. Zudem besteht auch eine Brandgefahr durch das Holz, welches Teil des Storchennestes ist. Ich hoffe auf Ihr Verständnis.

Mit diesen aktuellen Informationen schließe ich meine heutige Ansprache und wünsche unseren Schülerinnen und Schülern erholsame Winterferien.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Oberbürgermeister

*Dieter Greysinger*

## Babyglück in Hainichen: Vier Neugeborene rund um den Jahreswechsel sorgen für große Freude

So etwas hat Hainichen in den vergangenen Jahrzehnten nicht erlebt: Gleich vier Babys erblickten zwischen Heiligabend 2025 und dem 5. Januar 2026 das Licht der Welt. Für unsere Stadt ist diese Zahl eine kleine Sensation – und zugleich ein wunderbarer Start in das neue Jahr 2026.

Grund genug für die Stadtverwaltung, die jungen Familien zum gemeinsamen Fototermin am 12.1. ins Rathaus einzuladen. Stolz präsentierten die Eltern ihren Nachwuchs und teilten die Freude über diesen ganz besonderen Start ins Leben.



Den Anfang machte am Heiligabend 2025 der kleine **Lasse Lauckner**. Als echtes Weihnachtskind wurde er am 24. Dezember geboren. Mit einem Gewicht von 3.320 Gramm und einer Größe von 50 Zentimetern war er für seine Eltern **Alina Lauckner und Felix Karst** aus Hainichen das wohl schönste Geschenk unterm Weihnachtsbaum.

Nur wenige Tage später folgte das Hainichener **Silvesterkind 2025: Hugo Schindler** erblickte am 31. Dezember das Licht der Welt. Der kleine Hainichener wog 3.870 Gramm und maß 52 Zentimeter. Seine Eltern **Carmen und Patrick Schindler** verabschiedeten das alte Jahr mit einem ganz besonderen Höhepunkt und werden den Jahreswechsel 2025/26 wohl nie in ihrem Leben vergessen.

Das neue Jahr 2026 begann in Hainichen ebenfalls mit einem äußerst freudigen Ereignis: **Mia Morgenstern** wurde am 1. Januar 2026 geboren und ist damit gleichzeitig das **erstgeborene Kind des Jahres 2026**. Mit 3.680 Gramm und 53 Zentimetern startete sie gesund ins Leben. Für ihre Eltern **Manuel und Stefanie Morgenstern** aus Gersdorf begann das neue Jahr auf besonders schöne Weise. Mia ist das zweite Kind in der Familie – ihr großer Bruder ist bereits sechs Jahre alt. Eigentlich war ihre Geburt bereits für den 18. Dezember prognostiziert, doch Mia ließ sich noch etwas Zeit und machte den Jahresbeginn damit umso schöner.

Den Abschluss dieser außergewöhnlichen Geburtenserie bildete am

5. Januar 2026 um 23.18 Uhr **Mattheo David Lerner**. Der stolze Junge brachte 3.390 Gramm auf die Waage. Seine Eltern sind **Katharina und Max Lerner**. Für die Familie sind die ersten Tage des Jahres schon länger von besonderer Bedeutung: Mattheos großer Bruder Jona Emmanuel, geboren am 3. Januar 2023, war vor genau drei Jahren das erstgeborene Kind des Jahres – fast auf den Tag genau drei Jahre zuvor. Wir berichteten darüber im Gellertstadtbote. Zum gemeinsamen Fototermin im Rathaus konnte Familie Lerner

leider nicht kommen, da Mutter und Sohn erst am Vortag aus dem Krankenhaus nach Hause zurückgekehrt waren.

Schön, dass zum Fototermin auch die in Hainichen tätigen Hebammen gekommen waren. Begleitet wurden die Familien beim Fototermin nämlich auch von den **Hebammen Kerstin Kluge aus Rossau, Janette Wolf und Heike Stollberg aus Hainichen und Anita Jagusch aus Frankenberg**, welche die jungen Eltern mit großem Engagement, viel Erfahrung und Herzblut bereits vor der Niederkunft unterstützt haben und dies auch in den ersten Monaten nach der Geburt tun werden.

Die Stadt Hainichen gratuliert allen Familien herzlich und überreichte den Neugeborenen ein Maskottchen „Hainrich“, ein Handtuch mit dem Schriftzug „Hainichen“ sowie einen Gutschein für Ernstings Family in Hainichen. Zudem wurde darüber informiert, dass es 2025 in Hainichen insgesamt 50 Geburten gab.

Die Stadt wünscht den Neugeborenen und ihren Eltern Gesundheit, Glück und viele schöne gemeinsame Momente. Diese vier kleinen Hainichener haben den Jahreswechsel jedenfalls zu etwas ganz Besonderem gemacht.

*Dieter Greysinger*



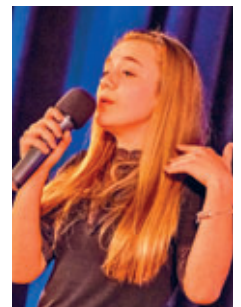
## Neujahrsempfang der Stadt Hainichen am 16.1.26 – eine rundum gelungene Veranstaltung

Zum vierten Mal seit Wiedereröffnung des Goldenen Löwen fand der Neujahrsempfang des Oberbürgermeisters am 16. Januar im festlichen Ambiente des Saales statt.

Rund 300 Gäste bereiteten der Veranstaltung einen feierlichen und würdigen Rahmen. Dabei waren neben vielen Vertretern aus Hainichener Unternehmen, Vereinen und Institutionen auch zahlreiche Ehrengäste nach Hainichen gekommen, einige davon mit weiter Anreise. Zu ihnen zählten unter anderem der 2. Beigeordnete des Landrats, Jörg Höllmüller, die Landtagsabgeordnete Romy Penz, die (Ober-)Bürgermeister unserer Nachbarorte Bernd Wagner (Striegistal), Oliver Gerstner (Frankenberg), Ralf Schreiber (Mittweida), Andreas Graf (Lichtenau), Volker Holuscha (Flöha), Steffen Ernst (Waldheim), Raik Schubert (Niederwiesa), Maria Euchler (Kriebstein) und Jens-Uwe Miether (Altmittweida). Aus Frankenberg, Mittweida und Lichtenau waren darüber hinaus sogar auch die stellvertretenden (Ober-) Bürgermeister Andreas Schramm, Dr. Siegfried Schnee und Gert Eidam zum Hainichener Neujahrsempfang gekommen. Auch aus der Kreisstadt war mit Amtsleiter Gerd-Dieter Garthe ein Vertreter der dortigen Stadtverwaltung zu Gast. Beispielhaft für zahlreiche weitere Ehrengäste seien an dieser Stelle der Geschäftsführer des ZWA, Dirk Kunze, von Regiobus Mittelsachsen, Stefan Löwe, der Geschäftsführer vom Verkehrsverbund Mittelsachsen, Mathias Korda, die Geschäftsführerin der Bundesagentur für Arbeit im Landkreis Mittelsachsen, Kathrin Groschwald, die Geschäftsführerin des Jobcenters Mittelsachsen, Anja Friedrich, der Abteilungsleiter für Förderung und Finanzierung der SAB Sachsen, Daniel Näser, die Geschäftsführerin der IHK Mittelsachsen, Dr. Cindy Krause, der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Mittelsachsen, Prof. Hans-Ferdinand Schramm und der Vorsitzende des Kreissportbundes Mittelsachsen, Eric Braun genannt. Der Präsident des DRK, Dr. Götz Kästner, war an der Spitze einer größeren Delegation des DRK Kreisverbands Döbeln-Hainichen ebenso zu Gast wie Entscheider aus früheren Tagen, die trotz ihres Ruhestandes immer noch regen Kontakt mit unserer Stadt haben. Unter anderem Hainichens Altbürgermeister Rainer Sobotka, der ehemalige 1. Beigeordnete des Landrats von Mittelsachsen und frühere Döbelner Landrat, Dr. Manfred Grätz, der langjährige LfSt Geschäftsführer, Frank-Hermann Göpfert sowie Michael Tanne, der bis Ende 2025 die Geschicke von Regiobus Mittelsachsen geleitet hat. Natürlich war auch ein Großteil der Stadträte, die beiden stv. Oberbürgermeister Jan Held und Barbara Gruner, viele Vorsitzende der Ortschaftsräte, Vertreter der Freiwilligen Feuerwehren sowie ein Großteil derer, die sich bisher ins Ehrenbuch der Stadt Hainichen eintragen durften, in der Reihe der Gäste vertreten.

Musikalisch durch das Programm führten Schülerinnen und Schüler der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule. Die qualitativ exzellenten Beiträge wurden von Charlotte Berger (Gesang), Fritz Farnbacher (Gesang) und Heidi Brandt (Flügel) dargeboten und wurden vollkommen zurecht mit großem Applaus bedacht.

Moderiert wurde der Neujahrsempfang zum bereits dritten Mal durch Thomas Kühn und Verena Kermes. Beide lockerten mit ihren Sketchen das Programm auf und stellten zum wiederholten Male ihr großes schauspielerisches Talent unter Beweis. Allen Akteuren ein großes Dankeschön. Das offizielle Programm, welches an diesem Abend rund 2 ½ Stunden dauerte, beinhaltete neben der Neujahrsansprache des Oberbürgermeisters und den kulturellen Beiträgen auch die Ehrung der Rassekaninchenzüchter Hainichen S205 e. V. sowie den Eintrag ins Ehrenbuch der



In eigener Sache

**Sie möchten den Gellertstadtboten  
kostenfrei als digitales Abo bestellen?**

Scannen Sie dazu den QR-Code oder senden Sie eine E-Mail an [newsletter@riedel-verlag.de](mailto:newsletter@riedel-verlag.de)





Stadt Hainichen von Otto Propsz. Über die beiden letztgenannten Punkte berichten wir in einem separaten Artikel.

Ein besonderes Ausrufezeichen des Abends wurde mit der Übergabe eines Preisgeld-Schecks in Höhe von 40.000 € von „Ab in die Mitte! Die City-Offensive Sachsen“ gesetzt. Hainichen hatte 2025 beim Wettbewerb den zweiten Rang belegt. Hierzu waren vom „Ab in die Mitte“-Initiativkreis der Vorsitzende Dr. Gert Ziener, von Seiten der Sponsoren Mandy Damm (EDEKA) und Uwe Scholl (NEL GmbH) nach Hainichen gekommen. Auch Dr. Cindy Krause (IHK) gehört zum Initiativkreis. Steffen Krätzs, Mitarbeiter Stadtplanung/Stadtentwicklung und Vertreter des städtischen „Ab in die Mitte“-Teams, zu dem noch Museumsleiterin Angelika Fischer und Grafiker Daniel Lorenz von der Firma zuckerimkaffe Leipzig gehören, war sichtlich stolz, als der Scheck unter dem Applaus der Gäste überreicht wurde.

Eine besondere Zuwendung erhielt unser Ortsteil Schlegel durch Dirk Kommol von der Firma Demmelhuber Holz & Raum Vertriebs GmbH, stellvertretend für zahlreiche weitere beteiligte Akteure am Schlegeler Weihnachtsmarkt vom 11.12.2025. Er überreichte den sichtlich erfreuten Dennise Lautenschläger (Vorsitzende des Ortschaftsrats) und Jörg Nollau (Wehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr Schlegel) einen Scheck über 2.000 €. Der Erlös des Weihnachtsmarkts soll verschiedenen Institutionen zugutekommen, unter anderem den Helfern aus unserem Ortsteil. Aber auch für die Stadt hatte er ein Geschenk mitgebracht – ein sehr hochwertiges „Spielfedertier“ für einen Spielplatz in unserer Stadt. Weitere Spenden des Erlöses gehen auch in andere Orte unserer Region.

Bereits seit Donnerstag hatten sich zahlreiche Kolleginnen und Kollegen der Stadtverwaltung Hainichen mächtig ins Zeug gelegt und das Essen und das Programm vorbereitet. Die Oberschule trug ebenfalls wieder ihren Teil bei und kümmerte sich um Käsespieße, Fruchtegläser und leckere Desserts. Die zahlreichen Fingerfood-Köstlichkeiten wurden am Abend nach dem offiziellen Teil wieder als „Flying Buffet“ serviert und brachte den Flying Angels und den weiteren fleißigen Helfern viel Lob und Anerkennung ein. Als besonderer Höhepunkt wurde gegen 22.30 Uhr eine große Jubiläumstorte in den Saal geschoben und als Nachschüsschen angeboten. Anlass für diese besondere Aktion war der 5. Geburtstag der Wiedereröffnung des Neorokoko-Saals. Die damals lang im Voraus geplante Einweihungsfeier im Januar 2021 fiel der Pandemie zum Opfer.

Der Versorgung der Gäste mit Getränken erfolgte durch den Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Hainichen und wurde von den Gästen ebenfalls sehr gelobt.

Im Anschluss an den offiziellen Teil gab es noch viele angeregte Gespräche der Gäste. Gemeinsame Pläne fürs gerade begonnene Jahr wurden geschmiedet und bei einen oder anderen Kaltgetränk fühlten sich die Gäste sichtlich wohl im Ambiente des Goldenen Löwen.

Abschließend noch einmal ein großes Dankeschön allen Beteiligten an dieser wunderschönen Veranstaltung, speziell den Akteuren der kulturellen Beiträge und den Kolleginnen und Kollegen der Stadtverwaltung für die perfekte Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung. Last but not least geht ebenfalls ein Dank an unsere lokalen und regionalen Partner, ohne die unser Event zum Start ins neue Jahr nicht möglich wäre: EDEKA Schäfer Hainichen, Fleischerei Knorr Hainichen, Molkerei Hainichen-Freiberg (Ehrmann), Blumenek Kerstin Kreinacker, sowie Lichtenauer Mineralquellen (für die Getränkeversorgung unseres Veranstaltungsteams).

Wir freuen uns schon heute auf den Neujahrsempfang 2027.

Dieter Greysinger

#### Impressum:

**Gellertstadtbote – Informationsblatt der Stadt Hainichen und ihrer Ortsteile**

#### Herausgeber:

Stadtverwaltung Hainichen,  
Oberbürgermeister Dieter Greysinger  
Markt 1, 09661 Hainichen

#### Verantwortlich

#### für den redaktionellen Teil:

Oberbürgermeister Dieter Greysinger  
(v.i.S.d.P.), die Leiter der Ämter, Behörden und Verbände bzw. Einrichtungen

#### Redaktion:

Stadtverwaltung Hainichen,  
Cornelia Morgenstern,  
Tel.: 037207 60-170, E-Mail:

cornelia.morgenstern@hainichen.de  
Die Redaktion behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Beiträge zu bearbeiten (red).

Ein Anspruch auf die Veröffentlichung eingereichter Beiträge besteht nicht.

#### Verantwortlich

#### für den Anzeigenteil:

Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für  
Kommunal- und Bürgerzeitungen  
Mitteldeutschland

Verantwortlich: Hannes Riedel

Anzeigentelefon: 037208 876 200

E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

#### Gesamtherstellung und Vertrieb:

Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für  
Kommunal- und Bürgerzeitungen  
Mitteldeutschland

Verantwortlich: Hannes Riedel

Telefon: 037208 876-0,

E-Mail: info@riedel-verlag.de

Aktuelle Druckauflage: 5000

Es gilt die Anzeigenpreisliste 2026

Erscheinung des Gellertstadtboten

mindestens 12 Mal im Jahr

Der „Gellertstadtbote“ wird kostenfrei in alle erreichbaren Briefkästen verteilt und kann zusätzlich an Auslagestellen mitgenommen werden. Er ist auf der Homepage der Stadtverwaltung oder über einen Newsletterversand digital vom Verlag zu beziehen.

Der „Gellertstadtbote“ ist zusätzlich im Einzelbezug kostenpflichtig über den Verlag bestellbar (Postversand).



Wir setzen uns für Klimaschutz ein und haben die gesamten Emissionen der Wertschöpfungskette unseres Unternehmens kompensiert.

ID-Nr. 25198625 • gültig bis 03/26  
www.klima-druck.de



## Alte Beziehungen pflegen, neue Kontakte knüpfen – das Hainichener „Who is who“ beim Neujahrsempfang



aus dem Jugendalter raus – trotzdem immer noch Freunde und regelmäßige Treffen im Jugendclub Berthelsdorf: Stadtrat Max Kermes, Patrick Schindler (Schindler Faltwände) und Anne Siegel



langjährige Partner bei den Kommunalen Finanzen: Ralf Schreiber (Oberbürgermeister Mittweida) mit Daniel Näser, Abteilungsleiter Kommunale Finanzen bei der SAB



Sicherungsanlagen, Hoffnungskirchgemeinde und Bauplanung: Thomas und Janet Kluge aus Gersdorf gehörten ebenso zu den Gästen des diesjährigen Neujahrsempfanges wie Axel Egerland (Planungsbüro) mit seiner Ehefrau Anke



stolze Mutter: Karin Brandt, Sachgebietsleiterin Hauptverwaltung bei der Stadtverwaltung mit ihrer Tochter Heidi, die am Flügel den Neujahrsempfang musikalisch begleitete



Pläne für das Hainichen Parkfest und weitere Events: Michael Köhler (Betreutes Trinken Döbeln) mit dem langjährigen Organisator des Hainichener Parkfests Marian Redl



Unternehmer und Kegelsportverein: Arndt Edlich, Inhaber von Küchen Edlich mit Ina Gründler, Ehefrau vom KSV Vorsitzenden Falko Gründler



Schwelgen in Erinnerungen: Rainer Sobotka, Altbürgermeister mit seiner Lebensgefährtin Hannelies Schreiber im Gespräch mit dem Striegistaler Bürgermeister Bernd Wagner



Pioniere der Firma ISE/ISH: Peter Reif, langjähriger Geschäftsführer lässt es sich nicht nehmen, in jedem Jahr zum Neujahrsempfang an die alte Wirkungsstätte zu kommen, hier im Gespräch mit seinem langjährigen Weggefährten Siegfried Kiecke



Uhlmann und Finke aus Schlegel zu Gast beim Neujahrsempfang: Brigitte Finke im Gespräch mit Tochter Anett Otto



Ortschaftsrat und Stadtrat: Die beiden Bockendorfer Tilo Heymann und Moritz Wagner mit Luisa Hessel



Stadtrat trifft Regibus: Christine Himmler und Donald Bösenberg im Gespräch mit dem langjährigen Regibus Geschäftsführer Michael Tanne



Freie Wähler im Gespräch: Die Familien Knittel und Uhlmann fühlten sich beim Neujahrsempfang sichtlich wohl





Medizinerin und gleichzeitig stellvertretende Oberbürgermeisterin: Barbara Gruner und Dr. Siegfried Schnee, beides Ärzte, beides stellvertretende Oberbürgermeister – einmal Hainichen – einmal Mittweida



Optik Dambeck zu Gast im Goldenen Löwen: Conny Schumann und Nicole Jentsch von Optik Dambeck im Gespräch



EDEKA Markt der Generationen – Sponsor des Neujahrsempfangs und gern gesehene Gäste: Inhaberin Dana Schäfer im Gespräch mit Karla Propsz, langjährige Mitarbeiterin dort



Eulendorf zu Gast beim Neujahrsempfang: Ortsvorsteher Marcel Jacob mit Ortschaftsrats-Mitglied Christina Rudolph und den beiden Wehrleitern Michael Heinitz und Martin Rudolph



langjährige Führungskräfte bei der Freiwilligen Feuerwehr: Ronald Winkler (Wehrleiter Cunnersdorf) mit dem früheren Gemeindefeuerwehrleiter Jürgen Detsch, Hainichens Wehrleiter Toni Rinke und Schlegels Wehrleiter Jörg Nollau



im Stadtrat gemeinsam für ein attraktives Hainichen: Stadträtin Susanne Ulber im Gespräch mit Stadtrat Lars Hermann



Was gibt es in Riechberg 2026 zu erleben? Rigo Nahler aus Hainichen (Abteilung Badminton des SV Motor) mit Ortsvorsteher Ingo Münch



gute Stimmung: Katja Burkhardt im Gespräch mit Martina und Hans-Peter Fröhlich



Landwirtschaft trifft Ortschaftsrätin: Maximilian von Oer, Geschäftsführer der Agrargenossenschaft Bockendorf mit seiner Ehefrau Anna (Mitglied im Kirchenvorstand) und Hella Warsitz, Mitglied im Ortschaftsrat Riechberg/Siegfried



ehemalige und heutige Verantwortliche des Hainichener Neujahrsempfangs: Evelyn und Uwe Geisler mit Anja Krucoski und Cornelia Morgenstern



Ehrengäste im Gespräch: Eric Braun, Präsident des Kreis-sportbundes mit Anja Friedrich, Geschäftsführerin Jobcenter Mittelsachsen, Kathrin Groschwald (Geschäftsführerin Bundesagentur für Arbeit), Dr. Cindy Krause (Geschäftsführerin IHK Mittelsachsen) und Flöhas Oberbürgermeister Volker Holuscha



## Otto Propszt durfte sich zum Neujahrsempfang 2026 ins Ehrenbuch der Stadt Hainichen eintragen

Ein besonders feierlicher Moment bei jedem Neujahrsempfang ist der Tagesordnungspunkt „Eintrag ins Ehrenbuch der Stadt Hainichen“. Seit 2009, als das Ehrenbuch erstmals aufgelegt wurde, darf sich zu jedem Neujahrsempfang eine Person in dieses Buch eintragen.

Es gab darüber hinaus auch besondere Ereignisse, bei denen ebenfalls Ehrenbucheinträge erfolgten, wie der 300. Geburtstag von Christian Fürchtegott Gellert im Jahr 2015 sowie der 200. Geburtstag von Friedrich Gottlob Keller, ein Jahr später. 2017 und 2020 durften sich zum Neujahrsempfang jeweils zwei Personen ins Ehrenbuch eintragen.

Bisher ins „Goldene Buch der Stadt“ durften sich der langjährige Direktor des Gellert-Gymnasiums Christian Blümich (2009), der langjährige Vorsitzende des DRK Hainichen, MR Helmut Schürer (2010), ISE Geschäftsführer Peter Reif (2011), Pfarrer Siegfried Schmidt (2012), das Eulendorfer Urgestein Walter Glöckner (2013), die Mandolinenlehrerin Johanna Martin (2014), der „Schweizer Hainichener, der seine Wurzeln nie vergessen hat“, Peter Mattheß (2015), der US amerikanische Gellert-Professor Prof. Dr. John Reynolds (Gellert-Geburtstag 4.7.2015), der langjährige Vorsitzende des SV Motor Hainichen, Dietmar Judas (2016), der Dresdner „Keller-Professor“ Prof. Dr. Jürgen Blechschmidt (Keller-Geburtstag 2016), Ursula Kolb (ehrenamtliche Tätigkeit im Gellert-Museum, umfangreiche Recherchen in der Stadtgeschichte, insbesondere zu Friedrich-Gottlob Keller) (2017), der langjährige Bürgermeister von Rossau, Stadtrat und stellvertretende Bürgermeister in Hainichen, Horst Glöß (ebenfalls 2017), der langjährige Badminton Übungsleiter Gunter Martin (2018), Hainichens Altbürgermeister Rainer Sobotka (2019), die ehemaligen, langjährigen Ortsvorsteher von Gersdorf/Falkenau und Riechberg/Siegfried, Volker Ranft und Arndt Berger (2020), die Vorsitzende des Freundeskreises Hainichen-Dorsten, Carmen Fischer (2023), die Mitbegründerin und langjährige Ausgabehefterin der Hainichener Tafel, Elke Claus (2024), sowie der Hainichener Stadthistoriker Günter Neumann (2025) eintragen.

Von den genannten Personen sind zwischenzeitlich leider Siegfried Schmidt, Walter Glöckner, Prof. Dr. John Reynolds und Horst Glöß nicht mehr unter uns.

Zum Neujahrsempfang 2026 wurde Otto Propszt die Ehre des Ehrenbucheintrags zuteil. Der Hainichener Stadtrat hatte in seiner November-sitzung dem Vorschlag, Otto Propszt ins Ehrenbuch eintragen zu



rige Leben von Otto Propszt zurück:

lassen, einstimmig zugestimmt. Als Laudator fungierte Stadtrat Lars Hermann, der mit Otto Propszt eine jahrzehntelange Freundschaft unterhält.

Lars Hermann blickte in der Laudatio zunächst aufs bishe-

Geboren 1952 in Zittau kam er im Alter von 4 Jahren mit seiner Familie nach Hainichen. Fast 50 Jahre arbeitete er als Bäcker. Er absolvierte dort seine Lehre und blieb bei der PGH, später der Gellertstadtbäckerei (als Nachfolgebetrieb). Von 48 Jahren als Bäcker arbeitete Otto Propszt über 30 Jahre im Schichtbetrieb. 2007 war Otto Propszt vor Ort, als ein Feuer große Teile der Gellertstadtbäckerei zerstörte, er rettete mit seinem umsichtigen Handeln 7 Personen, die gerade in der Großbäckerei arbeiteten, das Leben. Womöglich hätten sie den Brand zu spät bemerkt.

Die Verdienste, die sich Otto Propszt in den vergangenen Jahrzehnten in Hainichen erwarb, sind vielschichtig: 25 Jahre war er Trainer der Altherrenmannschaft des Hainichener FV Blau Gelb, er organisierte Reisen für die Spieler und ihre Angehörigen in ganz Europa. Teilweise nahmen daran mehr als 150 Personen teil. Er organisierte auch zahlreiche Fußballturniere in Hainichen. Bei diesen nahmen neben dem HFV auch Mannschaften von weiter her teil: So aus unserer Partnerstadt Dorsten, aus Ustek, aus Wolfsburg aus dem niederösterreichischen Sankt Pölten und aus Osternohe in Mittelfranken.

Als Bäcker organisierte er in der Vorweihnachtszeit regelmäßig das beliebte Kinderbacken, insbesondere in der Gellertstadtbäckerei, aber auch an den Backofenfesten im Hof des Tuchmacherhauses war er maßgeblich beteiligt. Zudem war maßgeblich an der Vorbereitung und in die Durchführung des 40. und 50. Firmenjubiläums der Gellertstadtbäckerei involviert.

Seit 2017 organisiert Otto Propszt alljährlich das Georgenstraßenfest, ein Nachbarschaftsfest für die Anwohner dieses Teiles unserer Stadt und ihre Bekannten. Bereits sieben Mal wurde dieses Fest bislang durchgeführt. Auch 2026 steht der Termin schon fest: Es ist der 27. Juni.

Alle diese Events bereitete Otto Propszt akribisch vor und führte sie perfekt durch. Nachdem er in den Ruhestand ging, war Otto Propszt noch lange als Pandabär „Ottli“ im EDEKA Markt der Generationen anzutreffen. Er organisierte gemeinsam mit dem Markt Kinderfeste, auch außerhalb von Hainichen und war zudem oft der Weihnachtsmann.

Mit seiner Frau Karla ist Otto Propszt mittlerweile seit 46 Jahren verheiratet. Beide haben 2 Kinder, 6 Enkel und 3 Urenkel.

Sichtlich bewegt bedankte sich Otto Propszt am 16.1. nach der sehr emotionalen und würdigen Laudatio von Lars Hermann bei seinen Unterstützern über all die Jahre. Er versprach, auch in den nächsten Jahren, sofern es die Gesundheit zulässt, Georgenstraßenfeste zu organisieren und in „seiner, unserer Stadt“ weiterhin Ausrufezeichen zu setzen.

Danke an Otto Propszt für sein jahrzehntelanges Engagement, herzlichen Glückwunsch zum Eintrag ins Ehrenbuch und noch viele Aktivitäten in der Zukunft.

Dieter Greysinger



## Rassekaninchenzüchterverein Hainichen S205 wurde zum Neujahrsempfang geehrt

Alljährlich wird zum Neujahrsempfang ein Verein aus unserer Stadt bzw. aus einem Ortsteil geehrt, der sich seit vielen Jahren auf besondere Weise ins Stadtleben einbringt. Dabei geht es weniger um die Größe des Vereins, sondern viel mehr um das Betätigungsfeld. Es handelt sich häufig um Vereine, welche unsere Stadt auch auf Landes- und Bundesebene vertreten.

Zum Neujahrsempfang 2026 wurde der Rassekaninchenzüchterverein S205 Hainichen e. V. ausgezeichnet. Gegründet im Jahr 1892 handelt es sich gleichzeitig um einen der ältesten Vereine in unserer Stadt überhaupt.

Als Laudator konnte der Vorsitzende des Landesverbands Sächsischer Kaninchenzüchter e. V., gleichzeitig stellvertretender Bundesvorsitzender, Jörg Peterseim gewonnen werden. Da er aus Döbeln stammt, kennt er die Mitglieder und Aktivitäten des Vereins sehr gut, was man in seiner Laudatio schnell bemerkte. Als besonders wichtige historische Persönlichkeit nannte Jörg Peterseim Arthur



Böttcher. Er war übrigens der Urgroßvater des heutigen Stellvertretenden Oberbürgermeisters Jan Held. Von 1934 bis 1970 stand er den Rassekaninchenzüchtern in bewegten Zeiten vor. Bis zu dieser Zeit gab es in Hainichen einen gemeinsamen Zuchtverein für die Rassekaninchen- und die Rassegeflügelzucht, der sich Ende der 20er Jahre des vergangenen Jahrhunderts aber voneinander trennte. Nachfolger von Arthur Böttcher wurde 1970 Johannes Martin, der mit den Rassen „Weiße Neuseeländer“ und „Englische Schecken“ neue Maßstäbe setzte. „Schecken Hans“, wie er liebevoll von den Zuchtkameradinnen und Zuchtkameraden genannt wurde, stand dem Verein bis 1997 vor. Auch im hohen Alter besuchte er noch gerne die Veranstaltungen des Vereins. Sein Nachfolger wurde bis zu seinem viel zu frühen Tod Karl-Heinz Ehrhardt. Seit 2011 steht mit Grit Kopsch eine Frau an der Spitze des Vereins.

Jörg Peterseim erinnerte in seiner Laudatio an langjährige Züchter, welche das Gesicht des Vereins über viele Jahrzehnte prägten. Beispielhaft nannte er Elli Wittstock, Christa Martin, Siegfried Bischoff, Wolfgang Haubold, Kurt Reißmann, Otto Beutel und Heinz Zwinzsch. Aktuell gehören dem Verein 13 Mitglieder und 2 Nachwuchszüchter an. Besonders in den Fokus der Öffentlichkeit rücken die Hainichener Kaninchenzüchter alljährlich am ersten Adventswochenende, wenn im HKK-Vereinshaus die Lokalschau stattfindet.

Im Vorjahr wurde Zuchtfreund Lutz Wittstock aufgrund seiner großen Verdienste und seinem großen Einsatz mit der Ehrenplakette des Sächsischen Landesverbandes geehrt.

Der Verein war mehrfach Ausrichter von Kreisjungtier- und Kreisverbandsschauen des Kreisverbands Mittweida. Dem Kreisverband steht mit Dietmar Rudolph übrigens ebenfalls ein Mitglied der Hainichener Züchter als Vorsitzender vor. Er war 16 Jahre im Landesvorstand der Sächsischen Rassekaninchenzüchter für die Finanzprüfung zuständig.

Grit Kopsch ist nicht nur Vorsitzende des Hainichener Vereins, sondern auch die Obfrau der Handarbeits- und Kreativgruppe im Landesverband Sachsen und gleichzeitig die Obfrau für Ehrungen im Landesverband. Drei Preisrichter gehören dem Verein an, das ist für einen Verein in der Größe von S205 eine vergleichsweise hohe Zahl. Die S205 Mitglieder beteiligen sich bei Bundes- und Landesschauen und haben ihre Tiere auch schon sehr erfolgreich auf Europa-, Bundes- und Landesschauen ausgestellt und dabei zahlreiche Titel errungen. Grit Kopsch und Dietmar Rudolph wurden aufgrund ihrer langjährigen Verdienste vor einigen Jahren zu „Meistern der Sächsischen Rassekaninchenzucht“ ernannt. Zwischenzeitlich kam für beide der Titel „Meister der Deutschen Rassekaninchenzucht“ hinzu.

Besonders hervorzuheben ist aber auch alljährlich die tolle Unterstützung der Rassekaninchenzucht durch die Gewerbetreibenden unserer Stadt.

Herzlichen Glückwunsch dem Verein S205 zur Ehrung beim Neujahrsempfang. Noch viele Jahre vielfältige Aktivitäten, unter anderem mit der Rassekaninchenzucht im HKK-Vereinshaus und dabei gute Zuchterfolge.

Solange ich im Amt bin, stehe ich jederzeit als Schirmherr für die Schau bereit.



*Gut Zucht! Dieter Greysinger*

## Die Stadt Hainichen ist auf der Suche nach Wanderwegewarten – in der Stadt und den Ortsteilen

Ein Gebiet, auf dem in Hainichen durchaus „Luft nach oben“ besteht, ist das Thema der Wanderwegewarte. Dies sind Personen, welche die vorhandenen Wanderwege abgehen, die Stadtverwaltung auf Missstände hinweisen und die Beseitigung der Mängel überwachen.

Hainichen hat ein recht großes Wanderwegenetz, was sowohl die Stadt selber als auch unsere Ortsteile betrifft. Natürlich sind gepflegte und ordentliche Wanderwege wichtig für das Außenwirkung einer Stadt wie Hainichen. Andererseits sind sie auch eine Art „Fleißaufgabe“, weil bei den vielen anderen Aufgaben des städtischen Bauhofs Dinge manchmal nicht gleich erledigt werden können.

Diese verantwortungsvolle Aufgabe mit Fingerspitzengefühl anzugehen, ist die Aufgabe eines Wanderwegewartes. Es handelt sich um ein Ehrenamt, das nach der entsprechenden Satzung vergütet wird.

Im Vergleich zu unseren Nachbargemeinden Frankenberg und Striegistal besteht auf diesem Gebiet in Hainichen durchaus ein akutes Defizit. Gerade für einen fitten Rentner ist die Aufgabe eines Wanderwegewartes ein sinnvolles, „gesundes“ Hobby, man kommt regelmäßig an die frische Luft und gibt einen Teil der Freizeit dazu her, eine gute und wichtige Sache, nämlich die Pflege

der Wanderwege, zu unterstützen.

Regelmäßig führt die Wander- und Pilgerakademie Sachsen Lehrgänge zum Wanderwegewart durch. Ende März gibt es den nächsten Lehrgang in Kohren-Sahlis.

Ich würde mich sehr freuen, wenn dieses Angebot (gerne auch ein Lehrgang zu einem späteren Zeitpunkt) auf das Interesse von einem oder mehreren Bewohnern unserer Stadt bzw. in den Ortsteilen stößt. Die Übernahme der Teilnehmerkosten in Höhe von 75 € kann in Aussicht gestellt werden. Details müssten allerdings vorab besprochen werden.

Bei der Stadtverwaltung Hainichen ist unser Kollege Steffen Krätzsch neben dem städtischen Bauhof für die Wanderwege zuständig. Er ist unter [steffen.kraetzsch@hainichen.de](mailto:steffen.kraetzsch@hainichen.de) bzw. telefonisch unter 037207 60-153 erreichbar.

Nachstehend der Link zur Wander- und Pilgerakademie Sachsen. Das Lehrgangsangebot dort wird ständig aktualisiert.



Wegewart\*innen-Ausbildung in Sachsen | LTV Sachsen

*Dieter Greysinger*



## Zahlreiche Schmierereien veranstalten seit Wochen die Stadt – täglich kommen neue hinzu



In meiner bisherigen über 21-jährigen Amtszeit als Oberbürgermeister von Hainichen gab es noch nicht ansatzweise eine derartige Häufung von (hässlichen) Schmierereien, zumeist an städtischen Objekten, wie dies in den letzten Wochen der Fall war.

Gefühlt kommen täglich weitere Verunstaltungen hinzu, so auch am Keller-Brunnen und an der Beschilderung am Purple Path. Die Hieroglyphen sind nicht nur teilweise verfassungswidrig und potthässlich, sie sind auch extrem ärgerlich. Ohne der Fahndung durch die Polizei vorzugreifen, halte ich es für sehr wahrscheinlich, dass die Verunstaltungen vom gleichen Täter/den gleichen Tätern stammen.

Bänke, Verkehrsschilder, die Ufermauern der Striegis, Häuserwände und viele Orte mehr „erstrahlen“ mit den genannten Schmierereien. Nichts ist sicher vor den Schmierfinken. Die zum Parkpflögetag liebevoll neu gestrichene Elektrische Kirche am Eingangstor zum Stadtpark wurde durch die Vandalen schon vor einiger Zeit wieder in den alten Zustand versetzt.

Es ist einfach nur traurig! Klar wird jeder einzelne Vorgang zur Anzeige gebracht. Und wenn der/die Täter dingfest gemacht werden, was in

der Vergangenheit früher bzw. später fast immer erfolgte, werde ich mich persönlich dafür einsetzen, dass die „Wiedergutmachung“ nicht mittels Sozialprogramm erfolgt, sondern mit Säuberungsarbeiten an den verunstalteten Stellen.

Darüber hinaus wurden in der öffentlichen Toilette am Lutherplatz, auf Bänken an den Oberen Berghäusern sowie an Bushaltestellen, Verkehrsschildern und Elektrokästen im gesamten Stadtgebiet mehrere Hakenkreuze entdeckt.

Der städtische Bauhof ist derzeit täglich im Einsatz, um die Schäden im Rahmen seiner Möglichkeiten zu minimieren. Dies gelingt leider nur in manchen Fällen.

Aufgrund der Vielzahl an Schmierereien habe ich entschieden, eine städtische Belohnung in Höhe von 200 € auszuloben, für den Tipp, der zur Ergreifung des Täters/der Täter führt.

Hinweise bitte an die Polizei, gerne aber auch ans Ordnungsamt der Stadt Hainichen bzw. über Social Media auch an mich (Messenger, Facebook und Instagram). Gerne auch per E-Mail: [Oberbuergemeister@Hainichen.de](mailto:Oberbuergemeister@Hainichen.de)

Wer kann Hinweise zu den Verursachern geben?

*Dieter Greysinger*

## Gedenkveranstaltung zum Jahrestag der Befreiung des KZ Auschwitz am alten Friedhof

Eine Reihe engagierter Bürgerinnen und Bürger aus Hainichen und Frankenberg nutzten den Holocaust Gedenktag am 27.1., um das Gedenken an die Opfer von Nationalsozialismus und Gewaltherrschaft aufrecht zu erhalten. Gerade in der jetzigen Zeit ist ein solches Gedenken sehr wichtig. Denn weltweit leben wir in einer Zeit, in welcher der Trend, dass der Stärkere den Schwachen unterdrückt, weltweit eine Renaissance erfährt. Leider leben wir zunehmend auch in einer Zeit, in welcher Rassismus und die Verunglimpfung von Mitmenschen aufgrund ihrer Hautfarbe, ihres Aussehens oder ihrer Religion wieder hoffähig werden. Eine Zeit, in welcher selbst Staatsoberhäupter vermeintlich „zivilisierter Staaten“ keine Achtung mehr vor menschlichem Leben und Grundzügen eines anständigen Miteinanders an den Tag legen.

Nach der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz und weiterer Todeslager der Nazis, nach dem Ende des 2. Weltkriegs mit mehr als 60 Millionen Toten, mit Bekanntwerden der unvorstellbaren Zahl 6 Millionen getöteter Juden im Namen des deutschen Volkes in den Konzentrations- und Vernichtungslagern, hatte sich vor rund 80 Jahren die Menschheit geschworen „nie wieder“. Aber mit den Jahren, mit der immer weniger werdenden Zahl an Zeitzeugen, scheinen diese Worte nichts mehr zu zählen.

Ein seit 4 Jahren andauernder unarmherziger Krieg in der Ukraine, Bilder von zerstörten Straßenzügen im Gazastreifen mit vielen Toten, davon sicherlich die große Mehrheit Zivilisten, Bilder aus dem Sudan, aber auch ein US-Präsident, der wöchentlich neue groteske Forderungen stellt, welche gegen das Völkerrecht gerichtet sind und regelmäßig Grundzüge des menschlichen Anstands mit Füßen treten, gehören heute leider zu den tagtäglichen Nachrichten. Hinzu kommen die schlimmen Bilder vom Jahresbeginn aus dem Iran. Es gibt gefühlt von Tag zu Tag mehr Opfer von Gewaltherrschaft, Krieg und Unmenschlichkeit.

Während man in Frankenberg die Gedenkfeier mit Schülerinnen und Schülern des Martin-Luther-Gymnasiums am Vormittag des 27.1. im Friedenspark durchführte, traf man sich nach Anbruch der Dunkelheit am alten

Friedhof am Rande des Hainicher Stadtparks. Dort gibt es neben dem sowjetischen Ehrenmal auch Gedenksteine für die Opfer der Gewaltherrschaft in unserer Region.

Thomas Kühn, Geschäftsführer des MISKUS, Stadtrat und langjähriger Kämpfer für Frieden, Freiheit und Demokratie, richtete mahnende und bewegende Worte an die Gekommenen. Er berichtete über Zahlen jüdischer Einwohner in den Sächsischen Städten – in den Jahren 1933, 1942 und 1945. Aus jeweils vielen tausend jüdischen Einwohnern in Dresden, Leipzig und Chemnitz war zum Kriegsende eine einstellige bzw. sehr geringe zweistellige Zahl geworden. Bereits 1933 durften jüdische Mitbürger nicht mehr ins Plauener Freibad gehen, wenige Jahre später verbot die Stadt Dresden den dort lebenden Juden, entlang der Wege am Ufer der Elbe zu laufen. Gerade in Sachsen gab es schon zu Beginn der Herrschaft der Nationalsozialisten schlimmere Formen der Diskriminierung als in vielen anderen Regionen des Deutschen Reichs.

Thomas Kühn und Ute Meischatz-Degen legten ein Blumengesteck am Gedenkstein an die Opfer von Gewaltherrschaft nieder. Es lief jüdische Musik und über den Beamer sah man an den Lebensbäumen hinter dem Gedenkstein die Schatten bewegter Bilder, welche die Rote Armee machte, als diese das ehemalige KZ Auschwitz befreite.

Auch ich richtete mahnende Worte an die Teilnehmer der Gedenkveranstaltung und brachte mein Unverständnis und meine Ungläubigkeit anlässlich der aktuellen Nachrichten zum Ausdruck. Wer einmal in Auschwitz war und in Gedanken an die Massenvergasungen den Weg in die früheren Gaskammern gegangen ist, wird dieses Erlebnis nicht vergessen.

Gleichzeitig bedankte ich mich bei Thomas Kühn, Annemarie Jach, Ute Meischatz-Degen, Thomas Kretschmann und allen weiteren Organisatoren der Gedenkveranstaltung.

Im April ist übrigens geplant, mit einem Gedenksparade an die Opfer des Todesmarsches in Hainichen zu erinnern. Diese Veranstaltung erhält dann die dritte Auflage seit 2024.

*Dieter Greysinger*



## MITTEILUNGEN DER STADT HAINICHEN

### Sitzungstermine

#### Sitzung des Stadtrates

Mittwoch, den 25.02.2026

#### Sitzung der Ortschaftsräte

|            |            |                     |
|------------|------------|---------------------|
| Dienstag   | 03.03.2026 | Bockendorf          |
| Donnerstag | 05.03.2026 | Schlegel            |
| Donnerstag | 05.03.2026 | Cunnersdorf         |
| Donnerstag | 05.03.2026 | Gersdorf/Falkenau   |
| Montag     | 09.03.2026 | Eulendorf           |
| Montag     | 09.03.2026 | Riechberg/Siegfried |

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden online bekannt gegeben und im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen zur Information ausgehängt.

Beschlüsse finden Sie im Bürgerportal.



Bekanntmachungen der Stadt Hainichen werden in der elektronischen Ausgabe des Amtsblattes auf der Homepage [www.hainichen.de/stadt-burgerservice/rathaus-online/amtsblatt-digital](http://www.hainichen.de/stadt-burgerservice/rathaus-online/amtsblatt-digital) eingestellt.



Folgende Bekanntmachungen können Sie in digitaler Form auf der genannten Homepage nachlesen:

- Ausgabe 16/2026e vom 16.01.2026 mit Öffentliche Bekanntgabe Einladung zur 1. Sitzung des Technischen Ausschusses am 28.01.2026
- Ausgabe 17/2026e vom 16.01.2026 mit Korrektur zur Ausgabe 08/2026e vom 09.01.2026 Stadt Hainichen ortsübliche Bekanntgabe der Stadt Hainichen Betrifft Auslegung des Entwurfs der Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2026/2027
- Ausgabe 18/2026e vom 23.01.2026 mit Öffentliche Bekanntgabe Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2026
- Ausgabe 19/2026e vom 23.01.2026 mit Öffentliche Bekanntgabe Festsetzung der Hundesteuer für das Kalenderjahr 2026
- Ausgabe 20/2026e vom 26.01.2026 mit Öffentliche Bekanntgabe Einladung zur 3. Sitzung des Ortschaftsrates Cunnersdorf am 05.02.2026
- Ausgabe 21/2026e vom 26.01.2026 mit Öffentliche Bekanntgabe Einladung zur 3. Sitzung des Ortschaftsrates Bockendorf am 03.02.2026
- Ausgabe 22/2026e vom 26.01.2026 mit Öffentliche Bekanntgabe Einladung zur 3. Sitzung des Ortschaftsrates Schlegel am 05.02.2026
- Ausgabe 23/2026e vom 30.01.2026 mit Öffentliche Bekanntgabe Einladung zur 3. Sitzung des Ortschaftsrates Gersdorf/Falkenau am 12.02.2026

Redaktion Gellertstadtbote

### Standesamtliche Nachrichten

#### Geburt

22.01.2026 Dean Dennis Pfeil, wohnhaft in Hainichen

#### Sterbefälle

12.01.2026 Frau Ute Brauch, geb. Auerbach, 1954, Hainichen  
13.01.2026 Frau Margot Romahn, geb. Held, 1932, Hainichen  
18.01.2026 Herr Lars Fritsche, geb. 1976, Hainichen

## Glasfaserausbau in Hainichen – Wir sind fast am Ziel!

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,



seit Baustart des größten Bauprojekts in der Hainichenen Stadtgeschichte im Jahr

2021 möchten wir uns herzlich für Ihr Vertrauen bedanken.

Gemeinsam haben wir viel erreicht: In über 50% aller Gebäude im Ausbaugebiet ist bereits ein Glasfaseranschluss installiert. Insgesamt wurden bis heute in der Stadt und den Ortsteilen 434 Kilometer Glasfasertrasse verlegt. Mehr als 2.000 Haushalte und Unternehmen können künftig einen eigenen Glasfaseranschluss nutzen – rund 600 sind bereits am Netz. Damit setzt die Stadt Hainichen ein starkes Zeichen für Fortschritt, Digitalisierung und die Wettbewerbsfähigkeit unserer Region.

Für die Umsetzung des Vorhabens im Wertumfang von bislang fast 30 Mio. € haben der Landkreis Mittelsachsen (über Bedarfszuweisungen des Freistaats) knapp 3 Mio. €, der Freistaat Sachsen rund 9 Mio. € und der Bund beinahe 18 Mio. € investiert.

Auch wenn es immer hieß, die Stadt Hainichen müsse die Sache organisatorisch begleiten, aber keinen Eigenanteil leisten: Ein mittlerer sechsstelliger Betrag wird zum Abschluss des

Projekts im städtischen Haushalt ebenfalls zu Buche stehen. Nur durch diesen enormen finanziellen Kraftakt war es überhaupt möglich, die rund 1.600 Hausanschlüsse in Hainichen kostenfrei bereitzustellen.

#### Ausbau auf der Zielgeraden

Der Glasfaserausbau in Hainichen steht kurz vor dem Abschluss der Tiefbauarbeiten. Der beauftragte Tiefbauer im Auftrag der Firma Sinan Polat führt seit Ende Januar letzte Arbeiten aus, damit auch die restlichen Haushalte noch ans schnelle Breitbandnetz angeschlossen werden können.

Wenn alles wie geplant läuft werden die Restarbeiten spätestens zu Ostern abgeschlossen. Anschließend erfolgt die Übergabe noch ausstehender Dokumentationsdaten an Vodafone. Im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung erhielt Vodafone vor knapp 10 Jahren den Zuschlag als langjähriger Netzpächter in Hainichen und wird das Glasfasernetz mit eigener Technik betreiben.

#### Wechsel ins Vodafone Glasfasernetz

Im nächsten Schritt kontaktiert Vodafone alle verbleibenden Kundinnen und Kunden mit einem Glasfaservertrag, um Anschalttermine zu vereinbaren und die Aktivierung ihres

Anschlusses abzuschließen. Ab diesem Zeitpunkt können diese ihren Hochgeschwindigkeitszugang ins Internet voll nutzen und genießen. Für alle, die sich für einen Glasfaseranschluss entschieden haben und bereits einen Hausübergabepunkt (HÜP als APL-Box) im Haus installiert haben - diesen aber noch nicht nutzen - bietet Vodafone im Februar 2026 zusätzliche Beratungsmöglichkeiten an. So haben Sie dann noch die Gelegenheit, sich für einen Glasfaserdienst von Vodafone zu entscheiden und ebenfalls die Vorteile der schnellen Internetverbindung zu nutzen.

Hierzu erhalten alle betroffenen Haushalte separate Informationsmaterialien von Vodafone. Sollten Sie sich vorab bereits selbst informieren wollen, stehen Ihnen folgende Rufnummern der Vodafone zur Verfügung:

**Fragen zu einem bereits bestehendem Glasfaservertrag:**

0800-2030325 (Mo-Sa 07:30-20:00)

**Bei Interesse an einem neuen Glasfaservertrag:** 0800-75468266 (Mo-Fr 08:00-20:00, Sa 09:00-18:00)

Vielen Dank für Ihre Geduld und Unterstützung – gemeinsam bringen wir unsere Kommune in die digitale Zukunft!

Ihr Oberbürgermeister Dieter Greysinger



## ÖFFNUNGS- UND SPRECHZEITEN

### ● Stadtverwaltung Hainichen

Markt 1, 09661 Hainichen  
Tel.: 037207 60-170, Fax: 037207 60-112  
**Bereitschaftsdienst: 0174 6599565**

### Bürgerbüro

Montag, Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr  
Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr und  
13.00 bis 18.00 Uhr  
Mittwoch geschlossen  
Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr und  
13.00 bis 18.00 Uhr  
1. Samstag 09.00 bis 11.00 Uhr

### Fachabteilungen und Ausstellung: „Der rastlose Geist – Friedrich Gottlob Keller“:

Montag, Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr  
Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr und  
13.00 bis 16.00 Uhr  
Mittwoch geschlossen  
Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr und  
13.00 bis 18.00 Uhr

### ● Stadtbibliothek/Gästeamt

Bibliothek im Herfurthschen Haus  
Markt 9, 09661 Hainichen  
Tel. 037207 53076, bibliothek@hainichen.de  
www.hainichen.bbopac.de  
www.onleihe.de/bibo-on

Montag geschlossen  
Dienstag 10.00 bis 12.00 Uhr und  
13.00 bis 18.00 Uhr  
Mittwoch 13.00 bis 18.00 Uhr  
Donnerstag 10.00 bis 12.00 Uhr und  
13.00 bis 18.00 Uhr  
Freitag 10.00 bis 14.00 Uhr  
Samstag 09.00 bis 11.00 Uhr

### ● Gellert-Museum

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen  
Tel.: 037207 2498, Fax: 037207 65450  
www.gellert-museum.de  
info@gellert-museum.de  
News: www.museen-mittelsachsen.de

*Die Einrichtung wird durch den Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen institutionell gefördert, mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.*

Sonntag bis Donnerstag 13 bis 17 Uhr und mit Terminvereinbarung

Schul- und Freizeitprogramme:  
www.gellert-museum.de  
> Museumspädagogik

### ● Lehrschwimmhalle

Unsere Lehrschwimmhalle ist mittwochs, samstags und sonntags für die Öffentlichkeit geöffnet.

Besuchen Sie uns gern mittwochs von 18.30 bis 21.30 Uhr und samstags und sonntags von 14 bis 16 Uhr.

Privatanmietung bitte bei Frau Krucoski unter 037207 – 60173 oder per Email unter anja.krucoski@hainichen.de anmelden.

### ● Freibad

geschlossen

Bitte nutzen Sie unser Lehrschwimmbecken.

### ● Camera obscura

geschlossen

Führungen für 2026 können bereits jetzt unter 037207 60-173 oder anja.krucoski@hainichen.de vereinbart werden.

Die Saisonöffnung ist am Karfreitag, den 3. April 2026, geplant.

## BEREITSCHAFTSDIENSTE

### ● Notrufe

|                                |         |
|--------------------------------|---------|
| Polizei                        | 110     |
| Feuerwehr                      | 112     |
| DRK-Rettungsdienst             | 112     |
| Ärztlicher Notdienst           | 112     |
| Kassenärztlicher Notfalldienst | 116 117 |

### ● Zahnärzte

www.zahnaerzte-in-sachsen.de/  
patienten/notdienstsuche/



### ● Apotheken

14.02.26 Merkur-Apotheke, Mittweida  
15.02.26 Apotheke am Bahnhof,  
Hainichen  
16.02.26 Luther-Apotheke, Hainichen  
17.02.26 Merkur-Apotheke, Mittweida  
18.02.26 Katharinen-Apotheke,  
Frankenberg  
19.02.26 Sonnen-Apotheke, Mittweida  
20.02.26 Apotheke am Bahnhof,  
Hainichen  
21.02.26 Stadt- und Löwenapotheke,  
Mittweida  
22.02.26 Katharinen-Apotheke,  
Frankenberg  
23.02.26 Ratsapotheke, Mittweida  
24.02.26 Löwen-Apotheke, Frankenberg  
25.02.26 Löwen-Apotheke, Frankenberg  
26.02.26 Merkur-Apotheke, Mittweida  
27.02.26 Rosen-Apotheke, Hainichen

### ● Störungsrufnummern (kostenfrei)

Montag bis Sonntag: 0.00 bis 24.00 Uhr

### MITNETZ STROM

0800 2 30 50 70

### ITNETZ GAS

0800 1111 489 20



## VERANSTALTUNGEN & AUSSTELLUNGEN

| Tag                      | Uhrzeit       | Veranstaltung                                                                        | Veranstaltungsort                                                                                                                                      |
|--------------------------|---------------|--------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 14.02.2026               | 19 Uhr        | Valentinstag 2026 Hainichener Karnevalsclub e. V.                                    | HKK-Vereinshaus Oederaner Straße                                                                                                                       |
| 16.02.2026               | 10 bis 12 Uhr | »hochquertief«. Kreativnachmittag für alle ab 7 Jahren<br>Bitte um Voranmeldung.     | Gellert-Museum Hainichen                                                                                                                               |
| 18.02.2026               | 14 bis 17 Uhr | „Winterferienprogramm“                                                               | * Stadtbibliothek, Markt 9 in Hainichen                                                                                                                |
| 21. bis<br>22.02.2026    | 10 Uhr        | Modellbahnausstellung des Modellbahnclubs Hainichen<br>„Striegistalexpress“          | Oederaner Straße 6 Hainichen                                                                                                                           |
| 21.02.2026               | 19 Uhr        | THAT'S LIFE – Frank Sinatra Melodien                                                 | Goldener Löwe Hainichen                                                                                                                                |
| 24.02.2026               | 16 Uhr        | Kaffeekonzert Squeezebox Teddy                                                       | Goldener Löwe Hainichen                                                                                                                                |
| 28.02.2026               | 18 Uhr        | Finn Jakob - Lichtgeflüster                                                          | Goldener Löwe Hainichen                                                                                                                                |
| 28.02. bis<br>01.03.2026 | 10 Uhr        | Modellbahnausstellung des Modellbahnclubs Hainichen<br>„Striegistalexpress“          | Oederaner Straße 6 Hainichen                                                                                                                           |
| 28.02. bis<br>01.03.2026 | 18 Uhr        | „Giacomo Casanova – Die Reise von Venedig nach Dux“                                  | Aufführung des barrierefreien Theaterstückes<br>im Konzert- und Ballhaus Tivoli in Freiberg<br>veranstaltet vom Förderkreis Centro Arte<br>Monte Onore |
| 01.03.2026               | 15 Uhr        | HKK-Straßenfasching mit den Fanfaren- und<br>Trompetenkorps Zschopautal e. V.        | Markt Hainichen                                                                                                                                        |
| 01.03.2026               | 17.30 Uhr     | »wieder sehen«. Sonderführung durch drei Jahrhunderte<br>Kunstschaffen in Hainichen  | Gellert-Museum Hainichen                                                                                                                               |
| 04.03.2026               |               | Frühlingsbasteleien                                                                  | * Stadtbibliothek, Markt 9 in Hainichen                                                                                                                |
| 06.03.2026               | 18 Uhr        | 24. Preisskat (Anmeldung bis 17.30 Uhr -<br>Veranstalter Ortschaftsrat Bockendorf)   | Dorfgemeinschaftshaus Bockendorf                                                                                                                       |
| 08.03.2026               | 15 Uhr        | Frühlingskonzert des Sinfonischen Blasorchesters<br>Frankenberg                      | Goldener Löwe Hainichen                                                                                                                                |
| 11.03.2026               | 15.30 Uhr     | "Frühlingshafte Vorlesestunde mit anschließender<br>Bastelaktion für Groß und Klein" | * Stadtbibliothek, Markt 9 in Hainichen                                                                                                                |
| 12.03.2026               | 14 bis 17 Uhr | Bücherfalten                                                                         | * Stadtbibliothek, Markt 9 in Hainichen                                                                                                                |
| 17.03.2026               | 14 Uhr        | »Clubcafé«. Eintritt: frei, Platzreservierungen<br>bitte im Gellert-Museum Hainichen | Goldener Löwe Hainichen                                                                                                                                |
| 18.03.2026               | 19 Uhr        | Verkehrsteilnehmerinformationsveranstaltung                                          | Dorfgemeinschaftshaus Riechberg                                                                                                                        |
| 25.03.2026               | 14 bis 17 Uhr | „Osterbasteleien“                                                                    | * Stadtbibliothek, Markt 9 in Hainichen                                                                                                                |

\* Alle Veranstaltungen in den Räumlichkeiten des ehemaligen Gästeamtes.

### Ausstellungen im Gellert-Museum

Telefon: 037207 2498 E-Mail: [info@gellert-museum.de](mailto:info@gellert-museum.de)

- »Belustigungen des Verstandes und des Witzes«. Leben und Wirken von Christian Fürchtegott Gellert (1715–1769) und die Geschichte der Fabel seit der Antike.
- bis 15.3.26 wieder sehen. Drei Jahrhunderte Kunstschaffen in Hainichen: Claus Börner, Richard Friedrich Bretschneider, Karl Fischer, Karl Getz, Richard Grund, Emil Louis Helbig, Wolfgang Hennig, Günter Hofmann, Ehrhard Kabisch, Karl Kögl, Franz Ottomar Krause, Hans Meitzner, Carl Friedrich Mosch, Siegfried Müller, Eduard Theodor Nitzschke, Friedrich Richter, Frank Schaal, Ehrenfried Seidenglanz, Friedrich Gottlob und Johann Gottfried Stecher, Joachim August Bernhard Stenker, Karl August Stenker, Karl Bernhard Stenker und Johannes Uhlig.
- bis 29.3.26 So begab sich Reineke fort ... Farblithografien zum Reineke Fuchs-Epos von Gerhard Floß (1932-2009) aus der Sammlung im Fabelkabinett.

### museeOgram / musemory > Guckkasten

Buchbare Schul- und Freizeitangebote unter [www.gellert-museum.de](http://www.gellert-museum.de)  
> Museumspädagogik

### Kurse

- Erzähllabor. Performance- und Lesegruppe unter Leitung von Barbara Dietrich für alle ab 10 Jahren, Proben dienstags zweimal monatlich, Ferienworkshops.  
Webschule Hainichen, Albertstraße 1,  
Kontakt: Gellert-Museum Hainichen
- Hier klappert's! Klöppeln mit Isolde Zurbuchen für alle ab 8 Jahren, dienstags außerhalb der Ferien.  
Webschule Hainichen, Albertstraße 1,  
Kontakt: Gellert-Museum Hainichen

### Tickets für Veranstaltungen im Goldenen Löwen:

Gästeamt/Bibliothek der Stadt Hainichen, Markt 9, Hainichen  
Drogerie Engemann, Mittweidaer Straße 8, Hainichen

### Tickets für Veranstaltungen EigenArtig:

Steffen Kunze; Telefon: 0157 56532256 oder 037207-51990



## Die Modellbahnen drehen wieder ihre Runden



Aller zwei Jahre ist es wieder soweit, und der Modellbahnclub Hainichen „Striegis-talexpress“ öffnet die Türen zu seinen Modellwelten. Zwei Jahre sind im Modellmaßstab viel Zeit, um Neues zu schaffen und Um- und Ausbauten an den bekannten großen Anlagen des Vereins ohne Planfeststellungsverfahren und Bauanträge durchzuführen. Auch fahren die Schienenfahrzeuge pünktlich und in dichtem Takt. Modellbahner sind immer ein wenig besser als ihr Vorbild.

Es werden Anlagen in den Nenngrößen N, TT und H0 präsentiert. Einen Höhepunkt stellt eine private Anlage dar, die selbstgebaute Modelle im Maßstab 1:13,3 zeigt. Hauptthema sind hier Schienenfahrzeuge, die auf Feld- und Trümmerbahnen ihren Einsatz fanden, Schmalspurmodelle also.

Die Ausstellung öffnet in den Räumen des Vereins in der Oederaner Straße 6 in Hainichen vom 21. bis 22. Februar und vom 28. Februar bis 1. März 2026, sonnabends von 10-18 Uhr und sonntags von 10-17 Uhr. Nähere Informationen erfährt man auf der Homepage des Vereins: [www.striegis-talexpress.de](http://www.striegis-talexpress.de)

Die Mitglieder freuen sich auf Ihren Besuch, zum Schauen, Träumen, Fachsimpeln und zum Verschnaufen in der Mitropa.

Thomas Kühn

## Preisskat in Bockendorf

Der Bockendorfer Ortschaftsrat lädt alle Skatfreunde herzlich ein zum

**24. Preisskat**

**am: Freitag, den 06.03.2026**  
**im: Dorfgemeinschaftshaus Bockendorf**

**Beginn: 18:00 Uhr**  
**(Einlass ab 17:30 Uhr)**

Ausgespielt werden zwei 48er Serien.

Anmeldung am 06.03.2026 ab 17:30 Uhr im Gemeinschaftsraum.  
Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt auf 60 Personen.

Der Ortschaftsrat Bockendorf freut sich auf zahlreiche Teilnehmer.

Ronny Jacob  
Vorsitzender  
des Ortschaftsrates

Alfons Lenz  
Veranstaltungsleiter

## GEBURTSTAGE & EHEJUBILÄEN

### Gratulationen und Glückwünsche

|                                |                                  |
|--------------------------------|----------------------------------|
| Frau Ruth Schulz               | am 07.02.2026 zum 95. Geburtstag |
| Herr Dieter Sachse (Schlegel)  | am 24.01.2026 zum 85. Geburtstag |
| Herr Helmut Schürer            | am 25.01.2026 zum 85. Geburtstag |
| Frau Rosemarie Schulze         | am 30.01.2026 zum 85. Geburtstag |
| Herr Dr. Gert Roland           | am 01.02.2026 zum 85. Geburtstag |
| Herr Klaus Schumann (Gersdorf) | am 14.02.2026 zum 85. Geburtstag |
| Frau Sonja Lippmann            | am 29.01.2026 zum 80. Geburtstag |
| Frau Sylvia Kamke              | am 01.02.2026 zum 80. Geburtstag |
| Frau Heidrun Küttner           | am 03.02.2026 zum 80. Geburtstag |
| Herr Rainer Hübler (Schlegel)  | am 07.02.2026 zum 80. Geburtstag |
| Herr Wilfried Hoffmann         | am 29.01.2026 zum 75. Geburtstag |
| Herr Frank Lorenz              | am 30.01.2026 zum 75. Geburtstag |
| Frau Kristina Geißler          | am 06.02.2026 zum 75. Geburtstag |
| Frau Gabriele Jerke            | am 06.02.2026 zum 75. Geburtstag |
| Herr Lothar Hartmann           | am 11.02.2026 zum 75. Geburtstag |
| Frau Christine Schüppel        | am 26.01.2026 zum 70. Geburtstag |

|                       |                                  |
|-----------------------|----------------------------------|
| Frau Anita Horn       | am 28.01.2026 zum 70. Geburtstag |
| Herr Stefan Litzki    | am 06.02.2026 zum 70. Geburtstag |
| Frau Maritta Mehner   | am 07.02.2026 zum 70. Geburtstag |
| Frau Brigitte Dörn    | am 08.02.2026 zum 70. Geburtstag |
| Frau Petra Werl       | am 08.02.2026 zum 70. Geburtstag |
| Frau Steffi Bernhardt | am 13.02.2026 zum 70. Geburtstag |

**Die Stadtverwaltung Hainichen gratuliert allen Jubilaren recht herzlich und wünscht ihnen alles Gute sowie viel Gesundheit.**

**Hinweis:** Nach Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt und der dazugehörigen Ortsteile werden die 70., 75., 80., 85., 90., 95. und 100. Geburtstage berücksichtigt. Außerdem werden auch alle Jubilare, die älter als 100 Jahre werden, jedes Jahr benannt. Wer dies für seine Person ausschließen möchte, wendet sich bitte an das Einwohnermeldeamt Hainichen (Telefon: 037207 60-156, E-Mail: [kristin.herrmann@hainichen.de](mailto:kristin.herrmann@hainichen.de)).



## FIRMENGESCHEHEN

### 30 Jahre H & F Dachdecker in Hainichen am 1. Januar 2026

Als ich die Firma H & F Dachdecker zu Jahresbeginn 2021 besuchte, um zum 25jährigen Jubiläum zu gratulieren, war die Anschrift des Unternehmens noch „Oberer Stadtgraben 13“. Das Gebäude, aus welchem sich die Firmenanschrift ableitet, hat man in der Zwischenzeit veräußert. Die Firmenanschrift lautet seither „Turnerstraße 5a“. Die Firmenzufahrt und das Betriebsgelände war schon von jeher von der Turnerstraße aus erreichbar. Am 1.1.2026 konnte der alteingesessene Betrieb unserer Stadt sein 30jähriges Betriebsjubiläum feiern.

Ich besuchte Geschäftsführer Rico Ulbricht am 14.1., um Glückwünsche der Verwaltung und des Stadtrats zu übermitteln. Von Seiten der Firma war an diesem Tag der langjährige Chef, Uwe Fischer, nach Hainichen gekommen. Er schaut regelmäßig an alter Wirkungsstätte vorbei und ist immer noch Geschäftsführer der Immobilienverwaltungsgesellschaft der Dachdecker GmbH.

Insgesamt 3 Betriebsstätten hat die Firma H & F Dachdecker heute. Neben Frankenberg und Mittweida ist man seit 1977 auch in der Gellertstadt vertreten.

Die damalige Produktionsgenossenschaft Handwerk (PGH), ein zu DDR-Zeiten häufig praktizierter Zusammenschluss von Handwerksbetrieben, war bereits 1958 in Frankenberg gegründet worden.

Zu DDR-Zeiten bediente man viele Baustellen in Berlin. Nach der Wende war man auch in Hainichen omnipräsent und ist es bis heute geblieben. Wichtige Baustellen in den 90er Jahren waren die neuen Dächer am damaligen Gellert-Gymnasium und am Amtsgericht in



Hainichen. Ein besonderes Großprojekt war die Erneuerung der Bedachung der Hainicher Trinitatiskirche. Mit der Wohnungsgenossenschaft der Stadt arbeitet man seit vielen Jahrzehnten eng zusammen.

Viele Jahre war Dachdeckermeister Uwe Fischer der Leiter der Hainicher H & F Niederlassung. Bereits 1977 war der Rossauer Produktionsleiter des damals neu errichteten Hainicher PGH-Standorts, Geschäftsführer war er dann von 1.1.2000 bis 31.12.2016. Vor 9 Jahren übergab Uwe Fischer die Geschicke

der Hainicher Niederlassung von H & F in jüngere Hände. Seit 2017 Jahren ist Dachdeckermeister Rico Ulbricht Leiter der Hainicher Niederlassung.

Über leere Auftragsbücher können sich die derzeit 20 Mitarbeiter von H & F nicht beklagen. Die größten Aufträge in der jüngeren Firmengeschichte betrafen die Firma WEPA in Kriebstein und eines Betriebs in Riesa. Aber auch in Hainichen hat man Dächer erneuert, unter anderem an der alten Kirstenvilla an der Feldstraße gegenüber vom DRK. Lehrlinge werden ebenfalls ausgebildet, insbesondere, wenn qualifizierte Bewerbungen vorliegen. Dies ist nicht in jedem Jahr mehr der Fall.

Wir wünschen H & F Dachdecker viele weitere erfolgreiche Jahre in unserer Stadt und gratulieren auch von Seiten des Gellertstadtboten herzlich zum 30jährigen Firmenjubiläum.

*Dieter Greysinger*

### 25 Jahre Pflegedienst Birgit Hellwig am 8. Januar 2026



Auf eine echte Erfolgsgeschichte kann Birgit Hellwig mit gleichnamigen Ambulanten Pflegedienst mit ihrem Team auf der Bahnhofstraße 24 zurückblicken.

Am 8. Januar dieses Jahres konnte man ein Vierteljahrhundert Pflege mit viel Herzblut feiern. Gleichzeitig gibt es eine Tagespflege in „Christas Scheune“ in Falkenau, auch bereits seit mittlerweile 5 Jahren.

Am 1.12.20, inmitten der Coronapandemie, wurde das Projekt in der alten Scheune, umgebaut von Regina Ludwig, gestartet. Insgesamt 24 Mitarbeiter arbeiten beim Pflegedienst Birgit Hellwig. Damit dürfte das Unternehmen neben dem DRK der größte Pflegedienst in unserer Region überhaupt sein. In der Tagespflege in Falkenau werden insgesamt 14 Personen betreut. Die Jubiläumsfeier fand am 8.1. in Christas Scheune statt.

Birgit Hellwig arbeitete zu DDR-Zeiten in der Textilindustrie, entschied sich aber nach der Wende aufgrund der schlechten Perspektiven in der Textilindustrie wegen der neuen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zum Berufswechsel. Sie wollte schon immer in einen sozialen Beruf. Nach ihrer Lehre bei der Wäscheunion in Mittweida zog sie mit ihrer Familie nach Zeitz in Sachsen-Anhalt um, wo sie ebenfalls in der Textilindustrie arbeitete. Dort machte sie ihren Meister für Textiltechnik und übte diese Tätigkeit mit viel Umsicht bis 1991 aus.

Nach dem Abschluss der Umschulung war Birgit Hellwig zunächst in Mittweida angestellt, im Januar 2001 wagte sie schließlich den Schritt

in die Selbstständigkeit. Zunächst in den eigenen vier Wänden in Erlebach, zog sie ein Jahr später nach Hainichen um.

Das erste Domizil befand sich auf der Frankenger Straße in den Räumlichkeiten der früheren Gaststätte „Stadt Dresden“. Anfänglich

waren 4 Personen bei ihr beschäftigt. Ihr Pflegeteam besteht aus einem festen Stamm mit äußerst wenig Fluktuation. Ein Indiz für das gute Betriebsklima. Am längsten mit dabei ist Manja Haubold, die schon seit fast 20 Jahren zum Team gehört. Aber auch alle anderen Mitarbeiter sind schon viele Jahre im Team mit dabei.

Die Zahl der zu betreuenden Patienten des Pflegedienstes von Birgit Hellwig stieg stetig. Man betreut dabei Personen aus Striegistal, Rossau, Kriebstein, Hainichen und weiteren Orten.

Da ich am 8. Januar wegen eines anderen Termins nicht zur Jubiläumsfeier kommen konnte, holte ich den Besuch am 12.1. nach und gratulierte Birgit Hellwig und ihrem Team zum 25-jährigen Jubiläum.

Herzlichen Glückwunsch allen Akteuren beim Pflegedienst Birgit Hellwig und noch viele weitere Jahre engagierte Betreuung der pflegebedürftigen Menschen in unserer Region.

*Dieter Greysinger*





## Ein Vierteljahrhundert Firma Alarm- und Sicherungsanlagen Thomas Kluge in unserem Ortsteil Gersdorf am 1.1.2026

Am 1.1.2001 übernahm Thomas Kluge in Gersdorf die Firma „Alarm- und Sicherungsanlagen Kluge“ von seinem Vater Andreas. Dieser hatte sich kurz nach der Wende im August 1990 selbständig gemacht. Im Zusammenhang mit den wirtschaftlichen Unwägbarkeiten der Nachwendezeit hatte sich Andreas Kluge, der leider 2008 verstarb, zum Schritt in die Selbständigkeit entschieden.

Thomas Kluge hat sich auf den Einbau von Alarmanlagen konzentriert. Daneben werden von ihm auch weitere Dienstleistungen angeboten, wie zum Beispiel die Installation von Brandmeldetechnik, Videoüberwachung, Einbau von Rauch- und Wärmeabzugsanlagen, Zutrittskontroll-Systemen, Feststellanlagen, Leistungen der Elektroinstallation sowie mechanische und elektronische Schließsysteme und Briefkastenanlagen.

Im Auftrag der Stadt Hainichen wird Thomas Kluge in den nächsten Wochen übrigens auch die Videoüberwachung rund um den Hainichen-Bahnhof installieren, welche das Sicherheitsgefühl der Nutzer sicherlich ein ganzes Stück erhöhen wird.

Ich besuchte Thomas Kluge, der aus Deutschneudorf im Erzgebirge

stammt, aber mit seinen Eltern schon im Kindesalter nach Hainichen gezogen ist, am 12.1. und übermittelte die herzlichsten Glückwünsche von Stadtrat, Ortschaftsrat und Verwaltung zum Jubiläum.

Nachdem ich zum 20-jährigen Jubiläum vor 5 Jahren aufgrund pandemiebedingter Einschränkungen nur kurz zum Gratulieren vorbeikommen konnte, gab es diesmal zum Glück die Gelegenheit, ausführlicher miteinander ins Gespräch zu kommen.

Herzlichen Glückwunsch Thomas Kluge zum Firmenjubiläum und weiterhin viele zufriedene Kunden.

*Dieter Greysinger*



## AUS UNSEREN KINDERGÄRTEN UND SCHULEN

### Tische und Stühle für drei Klassenzimmer in der Eduard-Feldner-Grundschule in Hainichen



Im vergangenen Jahr konnten drei Klassenzimmersätze Tische und Stühle sowie 3 Lehrertische mit dazugehörigen Stühlen für die Eduard-Feldner-Grundschule angeschafft werden. Tische und Stühle sind höhenverstellbar und können so individuell an die Körpergröße der Kinder angepasst werden.

Die drei Klassenzimmersätze, samt Lehrertisch und -stuhl haben insgesamt 16.300 € gekostet – eine gute Investition in unsere Zukunft. Das Geld wurde komplett aus dem städtischen Haushalt bezahlt, eine Förderung gab es nicht.

*Karin Brandt, Sachgebietsleiterin Haupt- und Schulverwaltung*

### Beate Bernhardt – Lehrerin an der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule geht in den Ruhestand

Nach genau 40 Jahren und 4 Monaten im aktiven Schuldienst endete für Beate Bernhardt von der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule in Hainichen zum Jahresende 2025 ihre aktive Dienstzeit. Während dieser Zeit hat sie viele hundert Schüler durch den Lebensabschnitt begleitet. 1985 fing sie an der Oberschule in Pappendorf an und landete nach Stationen in Frankenberg und Rossau schließlich an der damaligen Maxim-Gorki-Mittelschule in Hainichen, der heutigen Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule.

Beate Bernhardt war eine sehr beliebte und aktive Lehrerin. Sie organisierte Kurse im Line-Dance, fuhr 19mal mit den Schülerinnen und Schülern zur Sprachreise über den Kanal nach Großbritannien und war auch für die Koordinierung des Ganztagsangebots zuständig.

Sie unterrichtete die Fächer Biologie, Gemeinschaftskunde und Englisch. Es war mir ein großes Bedürfnis, mich bei Frau Bernhardt persönlich für ihr jahrzehntelanges Engagement in Hainichen zu bedanken. Wir wünschen ihr für den Lebensabschnitt des Ruhestandes vor allem viel Gesundheit und positive Momente mit ihren Kindern und Enkeln.

Auf dem Bild ist sie mit Schulleiterin Corinna Weinhold zu sehen.

*Dieter Greysinger*



**Neues aus Hainichen und Umgebung unter [www.hainichen.de](http://www.hainichen.de)**

## VEREINE/VERBÄNDE

### Einladung der Jagdgenossenschaft Bockendorf/Eulendorf

Zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Bockendorf/Eulendorf am **Montag, dem 16.03.2026, um 19.00 Uhr**, werden hiermit alle Jagdgenossinnen und Jagdgenossen, deren Flächen zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk Bockendorf/Eulendorf gehören,

ins „Heimateck“ Eulendorf herzlich eingeladen.

(Auszahlung der Jagdpacht 2021 – 2026 erfolgt in der Zeit von 16.00 bis 18.30 Uhr)

#### Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Genehmigung des Protokolls der Versammlung vom 02.04.2025 (liegt vor der Versammlung aus)
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung
4. Bericht des Vorstandes zum Geschäftsjahr 2025/2026
5. Bericht der Kassenführerin
6. Bericht der Rechnungsprüfer

7. Bericht der Jagdpächter/Jagdbezirk MW 093  
MW 093a
8. Anfragen zu den Berichten
9. Beschlussfassungen  
Beschluss Nr. 1/2026 Haushaltsplan 2026/2027  
Nr. 2/2026 Bestätigung des Berichtes des Vorstandes und der Kassenführerin sowie Entlastung für das Geschäftsjahr 2025/2026  
Nr. 3/2026 Bestätigung des Berichtes der Rechnungsprüfer
10. Neuwahl des Vorstandes für den Zeitraum:  
01.04.2026 – 31.03.2031
11. Schlusswort

Im Auftrag des Vorstandes bitte ich Sie recht herzlich um Ihre Teilnahme.

*Lutz Reinhardt*  
*Jagdvorsteher*

14.01.2026

### Einladung

Zur Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft Schlegel am **07.03.2026, um 19.00 Uhr** im Vereinszimmer der Pension Schirmer in Schlegel werden hiermit alle Eigentümer von Grundflächen, die zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk Schlegel gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf, recht herzlich eingeladen.

#### Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Jahresbericht und Kassenbericht des Vorstandes für das Jagdjahr 2025/2026
3. Bericht der Rechnungsprüfer und Beschluss zur Entlastung des Vorstandes
4. Vorschläge und Wahl der Rechnungsprüfer für das Jagdjahr 2026/2027

5. Vorschläge und Wahl eines neuen Vorstandes  
Interessenten können sich beim Vorstand melden.
6. Beschluss über die Verwendung des Reinertrages aus Jagdjahr 2024/2025
7. Bericht der Jäger
8. Verschiedenes/Informationen/Anfragen
9. Schlusswort
10. gemeinsames Abendessen mit Wildgerichten, dazu sind auch die Ehepartner herzlich eingeladen. Aus organisatorischen Gründen bitte Rückmeldung bis 21.02.2026 unter Tel.: 037207/53273

*Silvio Busch*  
*Jagdvorsteher*

### Kräuter im Gespräch – Wir machen Oxymel

Der Heimatverein Striegistal e.V. lädt Sie ganz herzlich zu einem besonderen Abend ein. Dieser widmet sich ganz dem Thema Oxymel. Oxymel ist ein traditionelles Naturheilmittel, das in den letzten Jahren immer mehr an Popularität gewonnen hat – und das aus gutem Grund.

An diesem Abend erhalten Sie umfassende Einblicke in die Herstellung und die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten dieses besonderen Elixiers. Sie erfahren einiges zur Geschichte von Oxymel und seinen gesundheitlichen Vorteilen. Gemeinsam stellen wir ein Oxymel her – so dass jeder Teilnehmer sein eigenes Oxymel mit nach Hause nehmen kann.

Damit Sie aktiv teilnehmen können, bitten wir Sie, ein scharfes Gemüsemesser sowie ein

Schneidebrett mitzubringen. Um den Materialbedarf besser planen zu können, melden Sie sich bitte bis spätestens 18. Februar 2026 telefonisch unter 015752371145 oder per mail über [info@heimatverein-striegistal.com](mailto:info@heimatverein-striegistal.com) an.

**Wann: 23.02.2026 um 19.00 Uhr**

**Wo:** Dorfgemeinschaftshaus Mobendorf,  
Zur Wiesenmühle 2, 09661 Striegistal

**Teilnahmegebühr:** 5 Euro (dazu kommen noch ein paar Materialkosten)

Es freut sich über Ihre Teilnahme der Heimatverein Striegistal e.V.

*Jeanette Grell*





## Gellertstadt-Hallen-Cup der F und E Junioren des Hainichener FV Blau Gelb im Jahr des 80. Vereinsjubiläums

Am vierten Wochenende des laufenden Jahres lud der Hainichener Fußballverein zum Gellertstadt-Hallen-Cup der Junioren in das Sportforum an der Pflaumenallee ein. Samstagvormittags spielten die F-Junioren des Hainichener FV und Mannschaften aus Leipzig, Dresden, Zug, Chemnitz, Grimma, Striegistal und Radebeul folgten der Einladung zum Turnier.

Die jungen Kicker des Hainichener FV haben dabei ein starkes Turnier gespielt und sich am Ende den zweiten Platz gesichert. Der Start verlief für die Gastgeber aus Hainichen jedoch holprig. Im ersten Gruppenspiel unterlag der HFV noch dem FC Grimma mit 0:3. Die Mannschaft um die beiden Trainer Dominic Gramsch und Torsten Schulze ließ sich aber von dieser Niederlage nicht entmutigen und ging mit vollem Elan in das Topspiel des Turnieres gegen BSG Chemie Leipzig. Hier zeigte die Hainichener Mannschaft eindrucksvoll ihr Können und gewann das Duell mit 4:2. Mit neuem Selbstvertrauen setzte sich der HFV in den weiteren Spielen durch und zog bis in das Finale des Turnieres ein. Dort kam es erneut zum Aufeinandertreffen mit der BSG Chemie Leipzig. Dieses Mal nutzte Chemie die Chance zur Revanche und gewann das Endspiel. Der Hainichener FV verpasste zwar den Turniersieg, kann aber auf eine starke Leistung und ein gelungenes Turnier zurückblicken.

Auch das Trainer-Duo war voll des Lobes für die ganze Mannschaft, welche tolle Spiele gegen hochkarätige Teams wie zum Beispiel die



SpVgg Dresden-Löbtau, den VfB Fortuna Chemnitz, den FC Grimma“ und auch gegen den Turniersieger BSG Chemie Leipzig gezeigt hat.

Im Anschluss durften die Mannschaften der E-Jugend ihr fußballerisches Talent den vielen Zuschauern im Sportforum zeigen. Gespielt wurde dieses Turnier mit Mannschaften aus Rossau, Mochau, Ostrau/Zschaitz, Mügeln,

Penig und Oederan in 2 Gruppen, wobei die Gastgeber aus Hainichen mit zwei Teams antraten. Die beiden Teams der Gellertstadt trafen dann im Halbfinale aufeinander und belegten am Ende einen starken zweiten und vierten Rang des Turnieres.

Als bester Torwart des Turnieres wurde der Hainichener Scott Lemcke ausgezeichnet. Aus dem Team vom SV Mügeln Abblau kam die beste Spielerin, aus der Oederaner Mannschaft der beste Spieler und den erfolgreichsten Torschützen stellte die SpG Ostrau /Zschaitz.

Über 70 Tore, tolle Spielaktionen, zahlreiche spektakuläre Paraden, sowie der Moderator des Turnieres, Lars Hermann, sorgten für beste Fußball-Stimmung in der Halle.

Ein großes Dankeschön gilt auch allen fleißigen Eltern der Hainichener Mannschaften, welche den ganzen Tag die zahlreichen Gäste aus nah und fern mit leckeren Essen in der Kantine versorgten.

*Jan Held*

*1. stellvertretender Oberbürgermeister*

## Winterferienprogramm vom 16. bis 20.02.2026 im Jugendtreff Hainichen im Sportforum

### +ab 12 Jahren+

In der zweiten Winterferienwoche wird der Jugendtreff im Sportforum zum Treffpunkt für alle ab 12 Jahren! Euch erwarten kreative Aktionen, leckere Workshops, gemeinsames Chillen und spannende Erlebnisse – inklusive eines besonderen Indoor-Camping-Highlights. Einfach vorbeikommen, mitmachen und die Ferien genießen!



#### Montag 13 bis 18 Uhr (5 Euro)

Eisherstellung, Kreativtag

#### Dienstag 11 bis 15 Uhr (5 Euro)

Chocolate Workshop, Kino

#### Mittwoch 11 bis 15 Uhr (5 Euro)

Waffel/Pancake Brunch, Action

#### Donnerstag 16 Uhr bis Freitag 13 Uhr (12 Euro)

Indoor Camping +Bitte vorher anmelden+

#### Fragen und Anmeldungen an:

moritz.winter@regenbogenbus.de

Telefon: 037207 3830, 0155 653 481 83

Post: KONTRAST, Am Sportforum 2, 09661 Hainichen

*Bild und Text: Nancy Schreiber*

## SONSTIGES

### Gutes Netzwerk rund um die Versorgung von Schwangeren und Wöchnerinnen in Hainichen und Umgebung

**Hebammen, Ärzte, Mitarbeiterinnen der Frühen Hilfen, Kinderkrankenschwestern, Rettungssanitäterinnen, Apothekerinnen und wollen enger zusammenarbeiten**



Sich besser kennenlernen, sich abstimmen und enger zusammenarbeiten: Das haben sich 14 Hebammen, Ärzte, Mitarbeiterinnen der Frühen Hilfen, Kinderkrankenschwestern und Rettungssanitäterinnen aus Hainichen und Umgebung vorgenommen. Bei einem ersten Treffen haben sie sich am Mittwoch, 28.1.2026 in der Gaststätte San Marco jeweils ihre wichtigsten Angebote und Themen vorgestellt. Im Zentrum der Gespräche standen mögliche Versorgungslücken, die Betreuung von asylsuchenden Migrantinnen und die Auswirkungen des neuen Hebammenhilfevertrags.

Initiatorin Heike Stollberg ist mit der Resonanz zufrieden. „Das Interesse schon am ersten Treffen hat mich überrascht“, sagt die Hebamme. „Das zeigt, dass alle, die vor, während und nach der Geburt für Frauen und Familien da sind, sich gerne enger vernetzen möchten.“

Weitere Akteurinnen und Akteure aus dem Gesundheitswesen sind beim nächsten Treffen willkommen. Sie können sich unter [post@hebammeheikestollberg.de](mailto:post@hebammeheikestollberg.de) anmelden.

*Heike Stollberg*

## ANDERE EINRICHTUNGEN



EKM Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH  
Frauensteiner Straße 95  
09599 Freiberg

### Giftfrei in den Frühling

**Das Schadstoffmobil ist wieder im Landkreis unterwegs.**

Seit dem 3. Februar 2026 ist das Spezialfahrzeug für giftige Abfälle in haushaltsüblichen Mengen auf seiner Frühjahrstour durch den Landkreis Mittelsachsen unterwegs.

Die genauen Standplätze und -zeiten sind im Abfallkalender ab Seite 25 und auf der Internetseite [www.ekm-mittelsachsen.de](http://www.ekm-mittelsachsen.de) (Rubrik: Abfallentsorgung/ Schadstoffe) veröffentlicht. Eventuelle Standplatz-Änderungen sind ebenfalls auf der Website (Rubrik: Aktuelles) einsehbar.

Die giftigen Abfälle sind unbedingt persönlich beim Personal abzugeben. Unbeaufsichtigt abgestellte Gifte gefährden Menschen, Tiere und die Umwelt. **Bis zu 30 Liter bzw. 30 Kilogramm** werden **kostenfrei** angenommen. Weil das Mobil nur begrenzt Platz hat, können größere Mengen nicht mitgenommen werden. Diese können im Zwischenlager für Sonderabfall (FNE, Freiberg) bis 60 Kilogramm oder Liter kostenfrei abgegeben werden.

#### Problemstoffe sind z.B.:

I Öl-, Nitro-, Alkydharzlacke und -farben,

I Haushalt- und Fotochemikalien,

I Abbeiz- und Holzschutzmittel, Düngemittel,

I Fleckenentferner, Löse- und Desinfektionsmittel,

I Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel,

I Spraydosen mit Restinhalten, Klebstoffe,

I Quecksilber-Thermometer und Medikamente

I Batterien und Feuerlöscher

I Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen und quecksilberhaltige Abfälle

I Öle und Behältnisse mit unbekannten Inhalten...

**Asbest, Teerpappen, Eternit** und **Gasflaschen** nimmt das Schadstoffmobil **nicht** mit. Diese Abfälle werden im Zwischenlager für Sonderabfall in Freiberg, Schachtweg 6, **kostenpflichtig** angenommen. Bei der Anlieferung von Asbest ist vorher ein kostenfreier Sack (big bag), gegen Pfand bei FNE abzuholen.

Sie sind nicht sicher, ob Ihr Abfall angenommen wird? Rufen Sie uns einfach an: Abfallberatung der EKM Telefon 03731 2625 – 41 und – 42.

- **Hainichen**, Einfahrt F.-G.-Kellersiedlung  
18.02.2026, 10:45 bis 12:45 Uhr
- **Hainichen**, Käthe-Kollwitz-Straße gegenüber Hausnr. 28-32  
18.12.2026, 09:00 bis 10:30 Uhr
- **Hainichen**, Käthe-Kollwitz-Straße gegenüber Hausnr. 28-32  
28.03.2026, 08:00 bis 12:00 Uhr
- **Hainichen**, Ottendofer Hang/Platz am Kindergarten  
18.02.2026, 13:15 bis 14:00 Uhr
- **Hainichen**
  - **OT Berthelsdorf**, Busschleife/Standplatz Glascontainer  
18.02.2026, 17:15 bis 18:00 Uhr
  - **OT Bockendorf**, Feuerwehr/am Dorfgemeinschaftshaus  
18.02.2026, 16:15 bis 17:00 Uhr
  - **OT Cunnersdorf**, An der Feuerwache/Am Steig 11  
18.02.2026, 14:15 bis 15:00 Uhr
  - **OT Gersdorf**, Dorfplatz an der B169  
18.02.2026, 18:15 bis 19:00 Uhr
  - **OT Riechberg**, Bürgerhaus neben Dorfstraße 9  
18.02.2026, 15:15 bis 16:00 Uhr
  - **OT Schlegel**, Standplatz Glascontainer/Nähe Dorfstraße 10  
05.02.2026, 16:45 bis 17:45 Uhr



## Angebote Selbsthilfegruppen des Landesverbandes AD(H)S Sachsen e.V.

Händelstraße 16, 09669 Frankenberg

Wir bitten für alle Angebote um Anmeldung per E-Mail:

selbsthilfe@adhs-sachsen.de oder WhatsApp: 0173-8220411

### AD(H)S – Gesprächsrunde für Eltern

Beginn, 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Mittwoch 11.03.2026, 13.05.2026, 10.06.2026

### AD(H)S Stammtisch für Erwachsene

Beginn jeweils 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Mittwoch 25.02.2026, 25.03.2026, 29.04.2026, 27.05.2026, 24.06.2026

### Beratungsangebote/Terminvereinbarung

- Antimobbing- und Gewaltsprechstunde für Kinder und Jugendliche
- AD(H)S-Beratung für Eltern und für Erwachsene

Nur nach Terminvereinbarung per WhatsApp oder E-Mail – WhatsApp: 0173 822 04 11, per E-Mail: info@adhs-sachsen.de

## Näh- und Kochkurse als neue Angebote in Christas Scheune

### Neues Programmheft der Volkshochschule mit über 300 Kursen erschienen

Das neue Programmheft der Volkshochschule für das Frühjahr und den Sommer 2026 ist erschienen. Es umfasst über 300 neue Kurse aus den Bereichen Bildung, Gesundheit, Kreativität, Sprachen, Gesellschaft und Beruf und richtet sich an Menschen aller Altersgruppen im gesamten Landkreis.

Das Programmheft liegt ab sofort an über 300 Auslagestellen im Landkreis zur kostenlosen Mitnahme bereit. In Hainichen ist es unter anderem in der Stadtverwaltung sowie in der Bibliothek erhältlich.

Neben den Klassikern wie Yoga, Fitness- und Englisch-, Spanisch- oder Italienischsprachkursen gibt es auch Ausgefallenes und Neues wie Kochkurse zur ungarischen und israelischen Küche, Yoga mit Life-Klaviersmusik oder Nähkurse für Anfänger und Fortgeschrittene.

Übrigens: Sozialpass-Inhaber erhalten auf die meisten Kurse 50 % Ermäßigung.

www.vhs-mittelsachsen.de

vhs@vhs-mittelsachsen.de

Tel. 03727/2612

### Veranstaltungen in Hainichen:

- Zeichnen und Malen: Mi, ab 25.2., 17.30 Uhr, Christas Scheune
- Klöppeln für Anfänger und Fortgeschrittene: Do, ab 26.2., 18 Uhr, Christas Scheune
- Nähkurs für Anfänger und Fortgeschrittene: Mo, ab 2.3., 18 Uhr, Christas Scheune
- Floristik-Kurs: Do, 5.3., 18.30 Uhr, Blumen-Eck
- Kochkurs Ungarische Osterküche: Fr, 27.3., 17 Uhr, Christas Scheune

POLIZEIDIREKTION  
CHEMNITZ



POLIZEI  
Sachsen

## Ungesichert wird es gefährlich – Tipps zur Ladungssicherung

Dass sich ungesicherte Gegenstände im Auto selbstständig machen und gefährlich werden können, zeigt ein innerstädtischer Verkehrsunfall, bei dem zwei Pkw miteinander kollidiert waren. Ein im Kofferraum des einen Autos lose hineingestellter verschlossener Farbeimer, welcher zuvor im Baumarkt erworben wurde, hatte bei dem Unfall mit ungebremster Geschwindigkeit die Rückenlehne der hinteren Sitzreihe durchbrochen und sich explosionsartig im Fahrzeuginnenraum entleert. Die weiße Farbe hatte sich im gesamten Innenraum verteilt. Der Fahrer wurde bei dem Verkehrsunfall glücklicherweise nur leicht verletzt. Hätten zum Beispiel im Kofferraum schwere Gehwegplatten, Propangasflaschen oder andere sperrige Gegenstände ungesichert gelegen, wäre der Fahrer, vielleicht auch Unbeteiligte, schlimmstenfalls durch die Ladung schwer verletzt oder gar erschlagen worden.

Diese wahre Begebenheit aus dem Polizeialltag in Kurzfassung soll veranschaulichen, dass jegliche Ladung gegen Verrutschen zu sichern ist, um die Fahrzeuginsassen und andere Verkehrsteilnehmer bei einem Unfall oder Brems-/Ausweichmanöver nicht unnötig in Lebensgefahr zu bringen. Das gilt auch für Hunde als beste Freunde des Menschen. Tiere werden idealerweise in Transportboxen oder mit Sicherheitsgeschirren vor dem Schleudern bewahrt.

Gegenstände sollten im Fahrzeug kraft- und formschlüssig verstaut werden. Dazu empfehlen Verkehrsexperten, die Laderaumabdeckung zu verwenden sowie Ladungssicherungsnetze, Gepäcknetze oder Gurte zu nutzen. Die Ladung kann im Kofferraum auch mit einer Decke abgedeckt und diagonal mit Zurrgurten gesichert werden, die an den Verzurrösen im Boden befestigt werden. Die Rücksitzlehne dient als Trennwand – für noch mehr Halt können die Sicherheitsgurte der Rücksitze geschlossen werden, sofern dort niemand sitzt. Damit keine scharfkantigen Splitter bei einer Vollbremsung durch das Auto fliegen, sollten zerbrechliche Gegenstände, wie Glasflaschen, nicht lose, sondern beispielsweise in geschlossenen Kartons im Fußraum hinter dem Fahrer-/Beifahrersitz verstaut werden. Sperrige Gegenstände, wie beispielsweise Bretter oder Ski, transportiert man am besten in einer Dachbox. Auch eine gleichmäßige Gewichtsverteilung im Pkw und die Einhaltung des zulässigen Gesamtgewichts (Überladung) sollten nicht außer Acht gelassen werden, um insbesondere Stabilität und Fahreigenschaften des Autos nicht zu verändern. Nicht immer ist das Familienauto ein geeignetes Transportmittel.

Die Ladungssicherungspflichten werden durch folgende Paragraphen geregelt:

§ 22 StVO, § 23 StVO, § 30 StVZO, § 31 StVZO

Bei Verstößen drohen dem betroffenen Fahrzeugführer sowie -halter Bußgelder beginnend ab 25 Euro und unter Umständen bis hin zu 585 Euro verbunden mit Punkten in Flensburg.

Denken Sie also bitte immer an eine ordnungsgemäße Ladungssicherung! Wir wünschen Ihnen stets eine unfallfreie Fahrt – mit und ohne Ladung.

Ihre Bürgerpolizisten

Polizeihauptmeisterin Silke Ulbricht

Polizeihauptmeister André Werner

Polizeiobermeister Tommy Zimmermann

## KIRCHENNACHRICHTEN

## Informationen und Einladungen



**Pfarrbüro Hainichen:** Gellertplatz 5,  
Tel. 2470, Fax 655960, E-Mail: kg.hainichen@evlks.de, www.hainichen-trinitatis.de  
Öffnungszeiten: Dienstag 9-12 Uhr,  
14-18 Uhr, Donnerstag 9-12 Uhr  
Friedhof 09661 Hainichen, Oederaner Str. 23,  
Tel. 2615, Fax. 999631  
Sprechzeit: Dienstag 16-18 Uhr  
Pfarramtsleiter Dr. Heiko Jadatz, 034322 40650

**Sonntag, 15. Februar (Estomihi)**

09.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst  
in Pappendorf (zum Abschluss  
der Kinderbibeltage)

**Sonntag, 22. Februar (Invokavit)**

09.00 Uhr Gottesdienst in Bockendorf  
09.30 Uhr Gottesdienst in Pappendorf  
10.30 Uhr Gottesdienst in Hainichen,  
katholische Kirche  
(ab ca. 09.30 Uhr Kirchenkaffee)

**Sonntag, 1. März (Reminiszenz)**

10.30 Uhr Gottesdienst in Hainichen

katholische Kirche,  
gestaltet vom Posaunenchor  
10.00 Uhr Oasengottesdienst in Etdorf  
11.00 Uhr Gottesdienst in Langenstrieß

**Katholische Gemeinde St. Konrad**

- kurzfristige Änderungen und weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten an der Kirche oder auch unter:  
<http://www.kath-kirche-hainichen.de>

**Sonntag, 15. Februar 2026**

08.30 Uhr Heilige Messe

**Dienstag, 17. Februar 2026**

08.30 Uhr Rosenkranzgebet  
09.00 Uhr Heilige Messe

**Mittwoch, 18. Februar 2026  
Aschermittwoch**

18.00 Uhr Heilige Messe

**Sonntag, 22. Februar 2026**

08.30 Uhr Heilige Messe  
17.00 Uhr Kreuzwegandacht

**Dienstag, den 24. Februar 2026**

08.30 Uhr Rosenkranzgebet  
09.00 Uhr Heilige Messe

**Sonntag, 01. März 2026**

08.30 Uhr Heilige Messe  
17.00 Uhr Kreuzwegandacht

**Landeskirchliche Gemeinschaft Hainichen**

Mittweidaer Straße 49 – 09661 Hainichen  
Kontakt: Wolfgang Müller –  
Tel.: 037207 – 2981  
Internet: <https://lkg-hainichen.de/>

**Februar**

**Gemeinschaftsstunde** – Sonntag 17:00 Uhr  
08.02.2026, 15.02.2026, 22.02.2026

**Frauentreff – Dienstag 19:00 Uhr**  
10.02.2026

**Bibelgesprächsstunde** – Dienstag 19:00 Uhr  
16.02.2026, 24.02.2026

**Hauskreis** – Donnerstag 19:30 Uhr  
12.02.2026, 26.02.2026

Anzeige(n)

## Trauer-Dank Anzeigen

in Ihrem  
Amts- bzw.  
Informationsblatt

Wir beraten Sie gern.

RIEDEL GmbH & Co. KG  
09244 Lichtenau/OT Ottendorf  
☎ **037208 876-199**  
[anzeigen@riedel-verlag.de](mailto:anzeigen@riedel-verlag.de)